

# Anhang I Projekt Abschlusskompetenzen Gesundheitsberufe FH

## Inhalte:

Allgemeine Kompetenzen der Gesundheitsberufe FH .....	2
Berufsspezifische Kompetenzen des Studienganges Ergotherapie .....	4
Berufsspezifische Kompetenzen des Studienganges Ernährungsberatung .....	13
Berufsspezifische Kompetenzen des Studienganges Hebamme .....	21
Berufsspezifische Kompetenzen des Studienganges medizinisch-technische Radiologie .....	29
Berufsspezifische Kompetenzen des Studienganges Pflege.....	37
Berufsspezifische Kompetenzen des Studienganges Physiotherapie .....	44
Vergleichstabelle Bachelor .....	51
Vergleichstabelle Master .....	58

Absolventen eines Studienganges müssen folgende allgemeine Kompetenzen aufweisen:

A la fin de leur formation les personnes qui ont suivi une filière d'études doivent posséder les compétences génériques suivantes:

**A Gesundheitspolitisches Orientierungswissen**

- (1) sie kennen die rechtlichen Grundlagen, die gesundheitspolitischen Prioritäten, die Steuerung und die Grenzen des schweizerischen Gesundheits-Versorgungssystems und des sozialen Sicherungssystems
- (2) sie sind befähigt, die Berufsausübung nach den gesundheitspolitischen Vorgaben auszurichten und fortlaufend die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit sowie die Qualität und Angemessenheit der erbrachten bzw. ausgelösten Leistungen zu evaluieren

**a Un savoir approprié aux défis de la politique de santé**

- (1) elles connaissent les bases légales et les priorités de la politique de santé régissant le système suisse de soins et de protection sociale ainsi que les principes de son pilotage et ses limites
- (2) elles savent mener leur activité professionnelle dans le respect des bases légales, tout en évaluant l'efficacité et l'économicité ainsi que la qualité et l'adéquation des prestations fournies ou initiées

**B Berufsspezifische Expertise und Methodenkompetenz**

- (1) sie verfügen über die wissenschaftlichen Kenntnisse, die für die präventiven, diagnostischen, therapeutischen, palliativen und rehabilitativen Massnahmen erforderlich sind
- (2) sie sind mit den Methoden der wissenschaftlichen Forschung im Gesundheitsbereich und der Evidence Based Practice vertraut
- (3) sie kennen die gesundheitserhaltenden und gesundheitsfördernden Einflüsse auf individueller und Bevölkerungsebene und sie sind fähig, Massnahmen einzuleiten, welche zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen
- (4) sie beherrschen das clinical reasoning und können Massnahmen konzipieren, welche sich systemisch in die Behandlung und Versorgung einfügen
- (5) sie sind befähigt, eine qualitativ hochstehende Versorgung in Übereinstimmung mit der *best practice* ihres Berufes zu erbringen

**b Une expertise professionnelle et des compétences méthodologiques**

- (1) elles disposent des connaissances scientifiques nécessaires pour prendre des mesures préventives, diagnostiques, thérapeutiques, palliatives et de réhabilitation
- (2) elles sont initiées aux méthodes de la recherche scientifique dans le domaine de la santé et à la pratique orientée vers l'Evidence Based Practice
- (3) elles connaissent les déterminants qui maintiennent et favorisent la santé individuelle et de la population et elles sont capables d'initier des mesures qui contribuent à l'amélioration de la qualité de vie
- (4) elles maîtrisent le raisonnement clinique et elles sont aptes à élaborer des mesures qui s'insèrent de manière systémique dans la prise en charge et l'accompagnement de la personne
- (5) elles sont capables d'être des acteurs du système de santé qui garantissent la qualité de la prise en charge conformément aux spécificités et à la meilleure pratique de la profession

---

**c Professionalität und Verantwortungsbewusstsein**

- (1) sie übernehmen die Verantwortung für ihr Handeln und erkennen sowie respektieren die eigenen Grenzen
- (2) sie handeln engagiert und nach ethischen Prinzipien, nehmen ihre Verantwortung gegenüber Individuum, Gesellschaft und Umwelt wahr und wahren das Selbstbestimmungsrecht der Personen
- (3) sie sind im Stande, bei der Berufsausübung innovativ zu handeln und diese unter Einbezug der wissenschaftlichen Erkenntnisse weiterzuentwickeln sowie die Fertigkeiten und Fähigkeiten laufend zu reflektieren und im Sinne des lebenslangen Lernens fortlaufend zu aktualisieren
- (4) sie sind befähigt, an Forschungsvorhaben mitzuwirken und relevante Ergebnisse in die Berufsausübung einfließen zu lassen
- (5) sie handeln autonom aufgrund einer professionellen Beurteilung

---

**d Fähigkeiten betr. Kommunikation, Interaktion, Dokumentation**

- (1) sie suchen aktiv die interprofessionelle Zusammenarbeit mit anderen Gesundheitsberufen und anderen Akteuren des Versorgungssystems
- (2) sie sind fähig, zu den Patientinnen und Patienten bzw. Klientinnen und Klienten und deren Angehörigen eine professionelle und den Umständen angemessene Beziehung aufzubauen und sie zweckmässig zu beraten
- (3) sie können das eigene Handeln aussagekräftig darstellen und nachvollziehbar dokumentieren und sie kennen Anwendungen von eHealth-Instrumenten beim Patienten- und Versorgungsmanagement

---

**c Un comportement professionnel et responsable**

- (1) elles assument la responsabilité pour leurs actes et elles reconnaissent et respectent leurs propres limites
- (2) elles démontrent un engagement envers les individus, la société et l'environnement par une pratique respectueuse de l'éthique et elles respectent le droit à l'autodétermination des personnes
- (3) elles sont à même d'innover et de développer leur activité professionnelle par l'acquisition de savoirs scientifiques et elles peuvent mener une réflexion permanente de leur pratique et qui conduit à l'actualisation des connaissances et aptitudes tout au long de la vie
- (4) elles sont aptes à participer aux recherches et à intégrer les données probantes dans la pratique professionnelle
- (5) elles pratiquent de manière autonome sur la base d'une évaluation professionnelle

---

**d Des aptitudes à communiquer, à interagir et à documenter**

- (1) elles cherchent activement la collaboration interprofessionnelle et la coopération avec les autres acteurs du système de soins
  - (2) elles sont capables de conduire une relation professionnelle appropriée envers les personnes et leur entourage et de les conseiller de manière appropriée
  - (3) elles sont à même de présenter et documenter leurs actes de manière pertinente et à être compris par les autres et elles connaissent des instruments eHealth pour la gestion des patients et des soins
-

## Berufsspezifische Kompetenzen des Studienganges Ergotherapie

Bachelor of Science in Ergotherapie	Master of Science in Ergotherapie
<b>A. Rolle des Experten<sup>1</sup> in Ergotherapie</b>  Als Experte in Ergotherapie führen Ergotherapeuten <sup>2</sup> die berufsspezifischen Tätigkeiten aus und sind verantwortlich, im Gesundheitsversorgungssystem, die fachliche Führung in ihrem Berufsfeld zu übernehmen und entsprechende Entscheidungen und Beurteilungen zu treffen.	
Absolventen eines Bachelorstudienganges Ergotherapie müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:	Absolventen eines Masterstudienganges Ergotherapie müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:
<p>Ab1 Sie wenden ihre Kompetenzen als klientenzentrierte Gesundheitsexperten und als Experten<sup>3</sup> für Betätigung und gesellschaftliche Teilhabe in der Praxis effektiv an.</p> <p>Ab2 Sie entwickeln mit den Patienten / Klienten einen zielgerichteten Behandlungsplan, indem sie Einschränkungen und Ressourcen der Handlungsfähigkeit identifizieren und priorisieren. Sie analysieren dabei den Einfluss der Umweltfaktoren auf die Alltagshandlungen und schlagen Lösungen zur Integration der Person in die Gesellschaft vor.</p> <p>Ab3 Sie führen Assessments zur Handlungsfähigkeit durch und wenden dabei relevantes und aktuelles Wissen aus der Betätigungswissenschaft (occupational science) und den Bezugswissenschaften in der Praxis an.</p>	<p>Am1 Sie setzen ihre Kompetenzen als klientenzentrierte Experten für Gesundheit, für Alltagshandlungen und für gesellschaftliche Teilhabe in verschiedenen Settings und auf gesellschaftlicher Ebene effektiv ein.</p> <p>Am2 Sie demonstrieren die Fähigkeit, auch in komplexen Situationen passende und vollständige Assessments bezogen auf Alltagshandlungen durchzuführen und daraus einen gezielten Behandlungsplan zu entwickeln.</p> <p>Am3 Sie zeigen professionelle und wissenschaftliche Urteilsfähigkeit (Reasoning), sind innovativ und können die grundlegende wissenschaftliche Basis der Ergotherapie in die Praxis umsetzen.</p> <p>Am4 Sie kennen die Rolle der ergotherapeutischen Praxis und Forschung innerhalb des Gesundheitssystems der Schweiz, den</p>

<sup>1</sup> Der Begriff « Experte in Ergotherapie » bezieht sich auf berufliche Kenntnisse und eine professionelle Praxis welche es ermöglichen eine Einschätzung der eigenen Disziplin zu machen und in die entsprechenden Diskussionen einzugreifen. Der Begriff ist zu unterscheiden vom Begriff „Experte“, wie ihn Patricia Benner (1984) entwickelt hat (siehe dazu die Ausführungen im Schlussbericht).

<sup>2</sup> Aus Gründen der Lesbarkeit ist in der männlichen Form die weibliche immer miteinbezogen

<b>Bachelor of Science in Ergotherapie</b>	<b>Master of Science in Ergotherapie</b>
<p>Ab4 Sie setzen Alltagshandlungen sowie weitere anerkannte ergotherapeutische Mittel und Methoden in der ergotherapeutischen Behandlung gezielt und angemessen anhand von Aktivitätsanalysen ein, um Patienten / Klienten in ihrer Handlungsfähigkeit zu unterstützen und schlagen Anpassungen deren Umwelt des Patienten / Klienten vor.</p>	<p>verschiedenen Ländern Europas und zeigen eine breite und tiefgründige Vision der internationalen Dimension der Ergotherapie.</p>

Bachelor of Science in Ergotherapie	Master of Science in Ergotherapie
<p><b>B. Rolle des Kommunikators</b></p> <p>Als Kommunikatoren ermöglichen Ergotherapeuten vertrauensvolle Beziehungen in ihrem Umfeld und geben Informationen gezielt weiter.</p>	
<p>Absolventen eines Bachelorstudienganges Ergotherapie müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>	<p>Absolventen eines Masterstudienganges Ergotherapie müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>
<p><b>Bb1</b> Sie bauen eine klientenzentrierte therapeutische Beziehung auf und engagieren sich mit Respekt in effektiven Dialogen.</p> <p><b>Bb2</b> Sie äussern sich klar und verständlich und passen ihre Kommunikationstechniken den Klientenbedürfnissen an.</p> <p><b>Bb3</b> Sie teilen Klienteninformationen mündlich, schriftlich und elektronisch in effektiver Weise den Patienten / Klienten, den Bezugspersonen, dem Team, den Vorgesetzten und den Kostenträgern mit.</p> <p><b>Bb4</b> Sie nutzen Möglichkeiten, um öffentlich Erkenntnisse der Ergotherapie darzustellen.</p>	<p><b>Bm1</b> Sie führen und fördern effektive Dialoge auf gesellschaftlich-politischer Ebene.</p> <p><b>Bm2</b> Sie entwickeln, implementieren und evaluieren neue Methoden zur Unterstützung effektiver Kommunikation.</p> <p><b>Bm3</b> Sie zeigen hohe Kommunikationsfertigkeiten in unterschiedlichen und komplexen Situationen, einschliesslich solchen, in denen es um die Interessensvertretung (z.B. der Berufsgruppe, von Patienten- / Klientengruppen) und Wettbewerb (z.B. mit anderen Berufsgruppen oder Institutionen) geht.</p>

Bachelor of Science in Ergotherapie	Master of Science in Ergotherapie
<p><b>C. Rolle des Teamworkers</b></p> <p>Als Teamworker partizipieren Ergotherapeuten effektiv innerhalb eines interdisziplinären und interprofessionellen Teams.</p>	
<p>Absolventen eines Bachelorstudienganges Ergotherapie müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>	<p>Absolventen eines Masterstudienganges Ergotherapie müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>
<p><b>Cb1</b> Sie treffen als Mitarbeitende in ergotherapeutischen und interprofessionellen Teams ihre Entscheidungen gemeinsam mit anderen. Dabei vertreten sie den berufsspezifischen Aspekt der Betätigung von Individuen oder Gruppen.</p> <p><b>Cb2</b> Sie respektieren Teamethik, Vertraulichkeit, Anordnungen und das Streben anderer Berufsgruppen nach Professionalisierung.</p> <p><b>Cb3</b> Sie zeigen eine respektvolle Einstellung gegenüber Mitarbeitenden und unterstützen die Dynamik im Team konstruktiv.</p> <p><b>Cb4</b> Sie kennen die Faktoren, welche die eigene Gesundheit und die von Kollegen beeinträchtigen könnten und unternehmen aktiv Schritte, um das Risiko zu minimieren, sich selbst oder anderen zu schaden.</p>	<p><b>Cm1</b> Sie arbeiten mit Mitarbeitenden effizient in interprofessionellen und intraprofessionellen Teams.</p> <p><b>Cm2</b> Sie entwickeln, implementieren und evaluieren Methoden zur Stärkung der Leistungsfähigkeit in Teams und unterstützen Konfliktmanagement und Konfliktlösung im Team.</p> <p><b>Cm3</b> Sie übernehmen die Leitung von Arbeits- und Projektgruppen und/oder (inter-/intra-) professionellen Teams.</p>

Bachelor of Science in Ergotherapie	Master of Science in Ergotherapie
<p><b>D. Rolle des Managers</b></p> <p>Als Manager übernehmen Ergotherapeuten die fachliche Führung, tragen zur Effektivität der Organisation bei und entwickeln ihre eigene Berufskarriere.</p>	
<p>Absolventen eines Bachelorstudienganges Ergotherapie müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>	<p>Absolventen eines Masterstudienganges Ergotherapie müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>
<p>Db1 Sie organisieren ihre eigenen Tätigkeiten und zur Verfügung stehende Ressourcen nachhaltig und zeigen durch eine effiziente ergotherapeutische Dienstleistung, Verantwortung gegenüber Patienten / Klienten, dem interprofessionellen Team, Kostenträgern und der Gesellschaft.</p> <p>Db2 Sie dokumentieren die ergotherapeutischen Leistungen zur Qualitätssicherung kompetent und engagieren sich bei Massnahmen zur Qualitätsentwicklung.</p> <p>Db3 Sie sorgen für eine Balance zwischen Aktivitäten der Arbeit, ausserhalb der Arbeit und persönlichen Prioritäten.</p>	<p>Dm1 Sie organisieren nachhaltig, selbstverständlich und effizient ihre eigenen Tätigkeiten und die ihnen zugeteilte Organisationseinheit inklusive der zur Verfügung stehenden Ressourcen.</p> <p>Dm2 Sie entwickeln, implementieren und evaluieren Methoden, um Fachkräfte in ihrer Arbeitsplanung, professioneller Praxis, Karriere und in der Wahrung des persönlichen Gleichgewichts zu unterstützen.</p> <p>Dm3 Sie fördern aktiv Vorhaben zur Stärkung der Leistungsfähigkeit und Qualitätssicherung von Betrieben (Erhöhung der Patienten- / Klientensicherheit, Etablierung von Organisationsprozessen, Sicherung von materiellen und finanziellen Ressourcen).</p> <p>Dm4 Sie übernehmen Verantwortung innerhalb von fachlicher Führung.</p>



Bachelor of Science in Ergotherapie	Master of Science in Ergotherapie
<p><b>E. Rolle des Health Advocates</b></p> <p>Als Health Advocates stützen sich Ergotherapeuten verantwortungsvoll auf ihre Expertise ab und nutzen □ ihre Einflussmöglichkeiten, um die Gesundheit und die Lebensqualität der □ Patienten / Klienten sowie der Gesellschaft als ganzes zu fördern.</p>	
<p>Absolventen eines Bachelorstudienganges Ergotherapie müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>	<p>Absolventen eines Masterstudienganges Ergotherapie müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>
<p><b>Eb1</b> Sie identifizieren Faktoren, welche Gesundheit, Lebensqualität und Gleichbehandlung, Barrieren und Ressourcen auf individueller und gesellschaftlicher Ebene beeinflussen.</p> <p><b>Eb2</b> Sie kommunizieren den ergotherapeutischen Auftrag in Bezug auf Handlung und gesellschaftliche Teilhabe wann immer möglich und angemessen im inter-professionellen Team und gegenüber der Gesellschaft und engagieren sich im Rahmen von Projekten der Gesundheitsförderung und Prävention.</p> <p><b>Eb3</b> Sie fördern die Handlungsmöglichkeit, die Handlungsausführung und die gesellschaftliche Teilhabe der Patienten / Klienten und unterstützen sie darin, ihre Ziele zu erreichen.</p> <p><b>Eb4</b> Sie vertreten angemessen verletzte und marginalisierte Patienten / Klienten, um deren Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (durch Betätigung) zu ermöglichen.</p>	<p><b>Em1</b> Sie fördern das Handlungspotential, die Handlungsdurchführung und die gesellschaftliche Teilhabe von einzelnen Menschen auf individueller, institutioneller oder gesellschaftlicher Ebene (inkl. Information von Entscheidungsträgern und Medienvertreter).</p> <p><b>Em2</b> Sie besitzen ausgeprägte interkulturelle Kompetenzen und sind fähig, die Wirkung verschiedener kultureller Einflüsse auf Alltagshandlung und Gesundheit einzuschätzen.</p> <p><b>Em3</b> Sie setzen sich für notwendige Veränderungen ein, welche Gesundheit, Lebensqualität und Gleichbehandlung von Patienten / Klienten, Organisationen und Gesellschaftsgruppen sichern und entwickeln Gesundheitsprojekte.</p>

Bachelor of Science in Ergotherapie	Master of Science in Ergotherapie
<b>F. Rolle des Lernenden und Lehrenden</b> Als Lernende und Lehrende engagieren sich Ergotherapeuten für ein lebenslanges Lernen, basierend auf einer reflektierten Praxis, sowie für die Entwicklung, Weitergabe und Anwendung von evidenzbasiertem Wissen.	
Absolventen eines Bachelorstudienganges Ergotherapie müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:	Absolventen eines Masterstudienganges Ergotherapie müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:
<p>Fb1 Sie erhalten und verbessern ihre ergotherapeutische Fachkompetenz stetig, unternehmen Schritte, um Wissen und Fachkenntnis fortlaufend zu entwickeln und integrieren diese in die ergotherapeutische Praxis.</p> <p>Fb2 Sie hinterfragen konstruktiv-kritisch die Einschätzungen anderer.</p> <p>Fb3 Sie geben ihr spezifisches ergotherapeutisches Wissen an Patienten / Klienten, ans Team und andere relevante Personen weiter.</p> <p>Fb4 Sie unterstützen die berufspraktische Ausbildung und geben konstruktives Feedback an Studierende.</p>	<p>Fm1 Sie verbreitern ihr Wissen innovativ in der Ergotherapie (z.B. durch Lehraufträge) und verstehen es, Studierende und Berufskollegen in ihrem Lernprozess mit angemessenen Methoden zu begleiten.</p> <p>Fm2 Sie arbeiten innovativ nach der besten Evidenz, neuestem Wissen und Theorien der Ergotherapie und den Bezugswissenschaften und im Verständnis für die schweizerische und europäische Sozial- und Gesundheitspolitik.</p> <p>Fm3 Sie fördern die Entwicklung von neuem Wissen, können ergotherapie-relevante Forschungsthemen identifizieren und formulieren, qualitative und / oder quantitative Forschungs- und Innovationsprojekte im In- und Ausland selbständig planen, entwickeln, nach ethischen Richtlinien durchführen und veröffentlichen.</p> <p>Fm4 Sie präsentieren Forschungsergebnisse aus der Ergotherapie und Betätigungswissenschaft (occupational science) in verschiedenen Foren und fördern das Lernen von Patienten / Klienten, Mitarbeitenden, Organisationen und der Gesellschaft.</p>



Bachelor of Science in Ergotherapie	Master of Science in Ergotherapie
<p><b>G. Rolle als Professionsangehöriger</b></p> <p>Als Professionsangehörige setzen Ergotherapeuten für die Gesundheit und die Lebensqualität von Personen und der Gesellschaft ein. Sie verpflichten sich der Ethik, und tragen Sorge zur eigenen Gesundheit.</p>	
<p>Absolventen eines Bachelorstudienganges Ergotherapie müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>	<p>Absolventen eines Masterstudienganges Ergotherapie müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>
<p>Gb1 Sie kennen und artikulieren die Grenzen der eigenen Kompetenzen als Ergotherapeutin / Ergotherapeuten und erkennen Situationen, in denen Handlungen nur bedingt einsetzbar sind oder nicht das therapeutische Ziel darstellen.</p> <p>Gb2 Sie arbeiten nach berufsethischen Prinzipien: ehrlich, integer, pflichtbewusst, mitfühlend, respektvoll und altruistisch.</p> <p>Gb3 Sie sind sich der Unterschiede und Machtverhältnisse innerhalb der Professionen bewusst.</p> <p>Gb4 Sie fördern die Weiterentwicklung der Professionalisierung der Ergotherapie und engagieren sich für eine kompetente ergotherapeutische Praxis.</p>	<p>Gm1 Sie arbeiten mit grossem Selbstverständnis und Effizienz nach berufsethischen Prinzipien, verpflichten sich einer kompetenten ergotherapeutischen Praxis und reflektieren das eigene berufliche Handeln kritisch.</p> <p>Gm2 Sie entwickeln, implementieren und evaluieren Methoden zur Weiterentwicklung der Professionalisierung und einer qualitativ hochwertigen Praxis, verpflichten sich der Diversität der Gesundheitsprofessionen und dem effektiven Umgang mit unterschiedlichen Machtverhältnissen innerhalb professioneller Beziehungen.</p> <p>Gm3 Sie tragen aktiv zum Professionalisierungsprozess der Ergotherapie und zur Entwicklung von Wissen in Bezug auf Handlungsdurchführung, soziale Teilhabe und deren Zusammenhang mit Gesundheit, alltäglichem Leben, Sozialwohl und Identität, bei.</p> <p>Gm4 Sie garantieren die Qualität der ergotherapeutischen Dienstleistung.</p>

## Berufsspezifische Kompetenzen des Studienganges Ernährungsberatung

Bachelor of Science in Ernährungsberatung	Master of Science in Ernährungsberatung
<b>A. Rolle des Experten<sup>4</sup> in Ernährungsberatung</b>  Als Experte in Ernährungsberatung führen Ernährungsberater <sup>5</sup> die berufsspezifischen Tätigkeiten aus und sind verantwortlich, im Gesundheitsversorgungssystem, die fachliche Führung in ihrem Berufsfeld zu übernehmen und entsprechende Entscheidungen und Beurteilungen zu treffen.	
Absolventen eines Bachelorstudienganges Ernährungsberatung müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:	Absolventen eines Masterstudienganges Ernährungsberatung müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:
<b>Ab1</b> Sie verfügen über Konzepte und Techniken für Ernährungsabklärungen, so dass sie unter Berücksichtigung der jeweiligen Situation angemessene Ernährungstherapien initiieren, planen, schulen, überwachen und evaluieren können.	<b>Am1</b> Sie sind im Gesundheitsbereich die wichtigsten Anlaufstellen rund um alle Ernährungsfragen. Sie erkennen Problemfelder, offene Fragen oder methodische Schwächen im Zusammenhang mit der Ernährung und entwickeln die Berufspraxis gezielt weiter.
<b>Ab2</b> Sie gehen in der Beratung und Ernährungserziehung personenzentriert vor und mit dem Ziel Ernährungsprobleme effizient zu behandeln, Komplikationen zu verhindern oder deren Auftreten hinauszuzögern.	<b>Am2</b> Sie entwickeln die Ernährungsforschung weiter, schaffen Evidenz und legen in den verschiedenen Berufsfeldern Schwerpunkte fest.
<b>Ab3</b> Sie tragen dazu bei, in der Gemeinschaftsverpflegung die Qualität der Angebote zu verbessern und die Nahrungsmittelsicherheit zu erhöhen, indem sie sich auf der politischen Ebene und in den entsprechenden Verbänden mit ihrem Expertenwissen engagieren.	<b>Am3</b> Sie schaffen Innovationen auf dem Gebiet der Beratung, der Ernährungstherapie, der Schulung und der Kommunikation, legen aussagekräftige Indikatoren für deren Evaluation fest und führen sie in der Praxis ein.
<b>Ab4</b> Sie arbeiten mit an der Entwicklung und Vermarktung von Produkten der	<b>Am4</b> Sie tragen im Rahmen von nationalen oder internationalen wissenschaftlichen Gremien oder Institutionen zur Erarbeitung von Ernährungsrichtlinien

<sup>4</sup> Der Begriff « Experte in Ernährungsberatung » bezieht sich auf berufliche Kenntnisse und eine professionelle Praxis welche es ermöglichen eine Einschätzung der eigenen Disziplin zu machen und in die entsprechenden Diskussionen einzugreifen.

Der Begriff ist zu unterscheiden vom Begriff „Experte“, wie ihn Patricia Benner (1984) entwickelt hat (siehe dazu die Ausführungen im Schlussbericht).

<sup>5</sup> Aus Gründen der Lesbarkeit ist in der männlichen Form die weibliche immer miteinbezogen

<b>Bachelor of Science in Ernährungsberatung</b>	<b>Master of Science in Ernährungsberatung</b>
<p>Lebensmittel- und der pharmazeutischen Industrie und setzen sich ein für die Qualität dieser Produkte und eine auf die Zielgruppen abgestimmte, transparente Information darüber.</p>	<p>bei.</p>

Bachelor of Science in Ernährungsberatung	Master of Science in Ernährungsberatung
<p><b>B. Rolle des Kommunikators</b></p> <p>Als Kommunikatoren ermöglichen Ernährungsberater vertrauensvolle Beziehungen in ihrem Umfeld und geben Informationen gezielt weiter.</p>	
<p>Absolventen eines Bachelorstudienganges Ernährungsberatung müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>	<p>Absolventen eines Masterstudienganges Ernährungsberatung müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>
<p><b>Bb1</b> Sie schaffen ein Vertrauensklima, welches die Kommunikation mit Patienten / Klienten deren Bezugspersonen und im Kollegenkreis erleichtert und die Arbeit an gemeinsamen Zielen voran bringt.</p> <p><b>Bb2</b> Sie tauschen die wichtigen Informationen mit allen Beteiligten aus und schaffen dadurch eine Vertrauensbasis.</p> <p><b>Bb3</b> Sie vermitteln neue Erkenntnisse aus den Ernährungswissenschaften in angepasster Form weiter an die Bevölkerung oder andere Zielgruppen und nutzen dazu geeignete Kommunikationsmittel und die Medien.</p> <p><b>Bb4</b> Sie machen ihr berufliches Wirken sichtbar gegenüber Berufskolleginnen und -kollegen sowie anderen Berufsgruppen und dokumentieren ihre Vorgehensweisen nachvollziehbar und ausgerichtet auf Weiterentwicklungen.</p>	<p><b>Bm1</b> Sie sind für Behörden, nationale und internationale Organisationen die wichtigsten Ansprechpersonen in Fragen der menschlichen Ernährung.</p> <p><b>Bm2</b> Sie sorgen dafür, dass wichtige Anliegen in Zusammenhang mit der Ernährung in die politische Agenda aufgenommen werden.</p> <p><b>Bm3</b> Sie nehmen neue Strömungen und wissenschaftliche Erkenntnisse, die Auswirkungen auf die Berufsfelder haben, auf und sorgen über geeignete Multiplikatoren für deren Verbreitung.</p>

Bachelor of Science in Ernährungsberatung	Master of Science in Ernährungsberatung
<p><b>C. Rolle des Teamworkers</b></p> <p>Als Teamworker partizipieren Ernährungsberater effektiv innerhalb eines interdisziplinären und interprofessionellen Teams.</p>	
<p>Absolventen eines Bachelorstudienganges Ernährungsberatung müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>	<p>Absolventen eines Masterstudienganges Ernährungsberatung müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>
<p><b>Cb1</b> Sie suchen die professionelle und interprofessionelle Zusammenarbeit und integrieren sich in bestehende Netzwerke.</p> <p><b>Cb2</b> Sie steuern im Interesse der betroffenen Individuen oder Zielgruppen in interdisziplinären Teams ihr spezifisches Wissen bei und respektieren dabei sowohl das Fachwissen der anderen beteiligten Berufsgruppen als auch ihre eigenen Grenzen.</p> <p><b>Cb3</b> Sie koordinieren ihr professionelles Handeln mit demjenigen anderer Berufsgruppen, die ausserhalb des Gesundheitswesens zur alimentären Versorgung der Bevölkerung beitragen.</p>	<p><b>Cm1</b> Sie suchen im Interesse einer ganzheitlichen Sichtweise auf Prozesse die professionelle und interprofessionelle Zusammenarbeit und bauen dafür gezielt Netzwerke auf.</p> <p><b>Cm2</b> Sie regen die Berufskollegen und Teams dazu an, kontinuierlich an der Verbesserung der Praxis zu arbeiten und tragen so zur Weiterentwicklung der Profession bei.</p> <p><b>Cm3</b> Sie tragen dank ihren Kommunikationsfähigkeiten bei zur Lösung von schwierigen und konfliktbeladenen Situationen in professionellen und in interprofessionellen Teams.</p>



Bachelor of Science in Ernährungsberatung	Master of Science in Ernährungsberatung
<p><b>D. Rolle des Managers</b></p> <p>Als Manager übernehmen Ernährungsberater die fachliche Führung, tragen zur Effektivität der Organisation bei und entwickeln ihre eigene Berufskarriere.</p>	
<p>Absolventen eines Bachelorstudienganges Ernährungsberatung müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>	<p>Absolventen eines Masterstudienganges Ernährungsberatung müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>
<p>Db1 Sie organisieren ihre Arbeit selbständig, setzen Prioritäten und berücksichtigen bestehende Rahmenbedingungen. Sie nutzen die vorhandenen Ressourcen effizient und effektiv, um den verschiedenen und sich wandelnden Gegebenheiten begegnen zu können.</p> <p>Db2 Sie verschaffen sich das notwendige Know-how, um freiberuflich eine eigene Praxis führen zu können.</p> <p>Db3 Sie tragen bei zur Erarbeitung und Umsetzung von Qualitätssicherungs-Konzepten und –Programmen.</p> <p>Db4 Sie planen ihre beruflichen Projekte und Weiterbildungen unter Berücksichtigung der persönlichen und betrieblichen Ressourcen oder Hindernisse, setzen sie um und evaluieren sie.</p>	<p>Dm1 Sie übernehmen die Verantwortung für grosse Projekte im Zusammenhang mit Nahrungsmitteln, der Ernährung oder der Verpflegung von Kranken und Gesunden.</p> <p>Dm2 Sie leiten im Zusammenhang mit Ernährungsfragen eine Arbeitsgruppe oder ein Team von Berufsleuten und entwickeln, implementieren und evaluieren Instrumente zu deren Unterstützung in schwierigen und komplexen Berufssituationen.</p> <p>Dm3 Sie initiieren, entwickeln, implementieren und evaluieren Qualitätssicherungs- und Qualitätsentwicklungsprojekte und –programme.</p> <p>Dm4 Sie sichern durch vorausschauendes und initiatives Handeln die Weiterentwicklung bestehender und die Erschliessung neuer Tätigkeitsfelder.</p>

Bachelor of Science in Ernährungsberatung	Master of Science in Ernährungsberatung
<p><b>E. Rolle des Health Advocates</b></p> <p>Als Health Advocates stützen sich Ernährungsberater verantwortungsvoll auf ihre Expertise ab und nutzen □ ihre Einflussmöglichkeiten, um die Gesundheit und die Lebensqualität der □ Patienten / Klienten sowie der Gesellschaft als ganzes zu fördern.</p>	
<p>Absolventen eines Bachelorstudienganges Ernährungsberatung müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>	<p>Absolventen eines Masterstudienganges Ernährungsberatung müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>
<p><b>Eb1</b> Sie verschaffen präventiven Ernährungs-Massnahmen in der Öffentlichkeit Gehör und setzt sich ein für die Gesundheitsförderung und Prävention bei Einzelpersonen, bei Bevölkerungsgruppen aber auch bei speziellen Risikogruppen.</p> <p><b>Eb2</b> Sie arbeiten an Projekten der Gesundheitsförderung und Prävention wirkungsvoll mit und sorgen dafür, dass auch die Ernährungsaspekte mit berücksichtigt werden und angemessen auf die Bedürfnisse der Zielgruppen zugeschnitten sind.</p> <p><b>Eb3</b> Sie setzen wissenschaftliche Erkenntnisse in konkrete und realisierbare Ernährungsempfehlungen um, welche individuellen und kollektiven Anforderungen Rechnung tragen und strategisch auf eine langfristig verbesserte Volksgesundheit abzielen.</p> <p><b>Eb4</b> Sie beherrschen die anerkannte Methodik, um aussagekräftige Ernährungserhebungen durchzuführen, das Ernährungsverhalten beeinflussende Faktoren zu erkennen und sinnvolle Schlussfolgerungen abzuleiten.</p>	<p><b>Em1</b> Sie beteiligen sich an der Festsetzung von Strategien und der Ausarbeitung von Gesundheitsprogrammen, evaluieren deren Durchführung und Wirkungen und entwickeln sie zum Wohl der Bevölkerung weiter.</p> <p><b>Em2</b> Sie entwickeln angesichts der aufkommenden Ernährungsprobleme geeignete und neue Studiendesigns und setzen diese um.</p> <p><b>Em3</b> Sie identifizieren und beschreiben, welchen Einfluss Lebensmittel und die Ernährung auf die Gesundheit des Menschen haben.</p>

Bachelor of Science in Ernährungsberatung	Master of Science in Ernährungsberatung
<p><b>F. Rolle des Lernenden und Lehrenden</b></p> <p>Als Lernende und Lehrende engagieren sich Ernährungsberater für ein lebenslanges Lernen, basierend auf einer reflektierten Praxis, sowie für die Entwicklung, Weitergabe und Anwendung von evidenzbasiertem Wissen.</p>	
<p>Absolventen eines Bachelorstudienganges Ernährungsberatung müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>	<p>Absolventen eines Masterstudienganges Ernährungsberatung müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>
<p>Fb1 Sie aktualisieren laufend ihr Wissen, um ihre Berufskompetenzen und ihre Expertise aufrecht zu erhalten und zu erweitern.</p> <p>Fb2 Sie evaluieren kontinuierlich ihr berufliches Handeln und entwickeln es auf Grund der gewonnenen Erkenntnisse weiter.</p> <p>Fb3 Sie geben neues Wissen weiter und bilden ihre Partner aus, damit deren Handeln den geltenden Richtlinien und der „Best Practice“ entspricht.</p>	<p>Fm1 Sie initiieren und führen in allen Berufsfeldern Projekte und Forschungsvorhaben, die zu neuen Erkenntnissen, zu neuen Arbeitsmethoden, Prozessen oder Produkten führen können.</p> <p>Fm2 Sie lassen Erkenntnisse aus der Evaluation von gezielt eingesetzten Ernährungsmassnahmen einfließen in eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Profession.</p> <p>Fm3 Sie sorgen dafür, dass vielversprechende Resultate aus ihren Forschungs- und Entwicklungsprojekten den Weg an die Öffentlichkeit und in die Berufspraxis finden.</p> <p>Fm4 Sie veröffentlichen Ergebnisse der angewandten Ernährungsforschung in anerkannten wissenschaftlichen Zeitschriften und präsentieren ihre Arbeiten an Fachkongressen.</p>

Bachelor of Science in Ernährungsberatung	Master of Science in Ernährungsberatung
<p><b>G. Rolle als Professionsangehöriger</b></p> <p>Als Professionsangehörige setzen sich Ernährungsberater für die Gesundheit und die Lebensqualität von Personen und der Gesellschaft ein. Sie verpflichten sich der Ethik, und tragen Sorge zur eigenen Gesundheit.</p>	
<p>Absolventen eines Bachelorstudienganges Ernährungsberatung müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>	<p>Absolventen eines Masterstudienganges Ernährungsberatung müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>
<p>Gb1 Sie vertreten den Stellenwert der Ernährung in der Prävention und der Gesundheitsförderung, ihren Zusammenhang mit Krankheiten und ihre Bedeutung für die Erhaltung oder Wiederherstellung der Gesundheit und setzen dieses Wissen in ihre Praxis um.</p> <p>Gb2 Sie handeln in komplexen, wenig voraussehbaren und schwer beeinflussbaren Situationen im Zusammenhang mit der Ernährung kompetent und nachhaltig unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der betroffenen Individuen und Zielgruppen.</p> <p>Gb3 Sie handeln berufsethisch, den wissenschaftlichen Grundwerten verpflichtet und im Einklang mit den eigenen Ressourcen.</p> <p>Gb4 Sie fördern gegenüber allen Partnern ein positives Berufsbild und setzen sich jederzeit aktiv ein für die Interessen, Rechte und Pflichten des Berufsstandes.</p>	<p>Gm1 Sie entwickeln und fördern eine nachhaltige Berufspraxis, welche natürliche und ökonomische Ressourcen respektiert.</p> <p>Gm2 Sie weiten durch innovative Entwicklungen die beruflichen Kompetenzen und die Berufsfelder aus.</p> <p>Gm3 Sie entwickeln das Berufsprofil weiter auf dem Hintergrund gesellschaftlicher und politischer Entwicklungen.</p>

## Berufsspezifische Kompetenzen des Studienganges Hebamme

Bachelor of Science Hebamme	Master of Science Hebamme
<b>A. Rolle der Expertin<sup>6</sup> Hebamme</b> Als Expertinnen führen Hebammen die berufsspezifischen Tätigkeiten aus und sind verantwortlich, im Gesundheitsversorgungssystem, die fachliche Führung in ihrem Berufsfeld zu übernehmen und entsprechende Entscheidungen und Beurteilungen zu treffen.	
Absolventinnen eines Bachelorstudienganges Hebamme müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:	Absolventinnen eines Masterstudienganges Hebamme müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:
<p>Ab1 Sie entscheiden selbständig und verantworten die Unterstützung, Aufrechterhaltung und Wiederherstellung von Gesundheitsprozessen im regelrichtigen Verlauf in den Phasen der Mutterschaft, der Familienwerdung und in Lebensabschnitten mit frauenspezifischen Gesundheitsveränderungen.</p> <p>Ab2 Sie erfassen regelabweichende Prozesse eigenverantwortlich während der Phase der Reproduktion und verantworten effiziente Massnahmen zur Förderung und Erhaltung der Gesundheit.</p> <p>Ab3 Sie erfassen regelwidrige Prozesse, begründen eigenständige hebammenspezifische Massnahmen und verantworten in interprofessioneller Zusammenarbeit, pflegerische, therapeutische und palliative Interventionen.</p> <p>Ab4 Sie fördern effizient in diesen Prozessen die regelrichtigen Anteile.</p>	<p>Am1 Sie implementieren Innovationen in Gesundheitsprozessen für Einzelne, Gruppen und für die Gesellschaft aufgrund ihres vertieften und erweiterten Verständnisses für die Berufspraxis und den Forschungsprozess.</p> <p>Am2 Sie reflektieren und beurteilen ihre Expertise und nehmen die professionelle Rolle als Gesundheitsexpertin gegenüber Frauen und Familien in Lehre und Forschung und in gesellschaftlichen sozialen, rechtlichen, ökonomischen Systemen wahr.</p> <p>Am3 Sie vertreten die hebammenspezifische Berufspraxis und Forschung in nationalen und internationalen Gesundheitssystemen und setzen sich für begründete und wegweisende Visionen zur Weiterentwicklung der Hebammenarbeit ein.</p>

<sup>6</sup> Der Begriff « Expertin » bezieht sich auf berufliche Kenntnisse und eine professionelle Praxis welche es ermöglichen eine Einschätzung der eigenen Disziplin zu machen und in die entsprechenden Diskussionen einzugreifen. Der Begriff ist zu unterscheiden vom Begriff „Experte“, wie ihn Patricia Benner (1984) entwickelt hat (siehe dazu die Ausführungen im Schlussbericht).

Bachelor of Science Hebamme	Master of Science Hebamme
<b>B. Rolle der Kommunikatorin</b> Als Kommunikatoren ermöglichen Hebammen vertrauensvolle Beziehungen in ihrem Umfeld und geben Informationen gezielt weiter.	
Absolventinnen eines Bachelorstudienganges Hebamme müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:	Absolventinnen eines Masterstudienganges Hebamme müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:
<p>Bb1 Sie kommunizieren personenzentriert während der Phase der Reproduktion mit Jugendlichen, Frauen und Familien und stärken deren Autonomie und Selbstbestimmung durch eine vertrauensvolle Beziehung und die Abgabe relevanter, evidenzbasierter Informationen.</p> <p>Bb2 Sie begleiten die Frau, das ungeborene Kind / Neugeborene, den Partner, das Paar und die Familie kontinuierlich durch das Erleben von Präkonzeption, Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett, Rückbildungs- und Stillzeit.</p> <p>Bb3 Sie halten auch in schnell wechselnden und raschen Entscheidungen fordernden Situationen die Kommunikation unter Einbezug aller Beteiligten aufrecht und verantworten in diesen Prozessen die professionelle Qualität.</p> <p>Bb4 Sie wenden Kommunikationstechniken und -technologien situationsangemessen an, kommunizieren in verständlicher Sprache und wenden gezielt methodisch-didaktische Hilfsmittel zur Vermittlung von Informationen an.</p>	<p>Bm1 Sie entwickeln, implementieren und evaluieren neue Methoden zur Unterstützung effektiver interprofessioneller Kommunikation.</p> <p>Bm2 Sie vertreten und respektieren in interprofessionellen Teams die Vorgehensweise ethischer Entscheidungsfindung.</p> <p>Bm3 Sie vertreten mittels effektiver und fachlich fundierter Dialoge gegenüber anderen Berufen und staatlichen Organisationen die professionelle Arbeit von Hebammen.</p> <p>Bm4 Sie erstellen nutzungsfreundliche Informationsangebote mit dem Ziel, Wissen für verschiedene Empfänger zu bündeln, die sich mit Fragen der Gesundheitsvorsorge von Frau, deren Kind und der Familie befassen.</p>

Bachelor of Science Hebamme	Master of Science Hebamme
<b>C. Rolle des Teamworkers</b> Als Teamworker partizipieren Hebammen effektiv innerhalb eines interdisziplinären und interprofessionellen Teams.	
Absolventinnen eines Bachelorstudienganges Hebamme müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:	Absolventinnen eines Masterstudienganges Hebamme müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:
<p>Cb1 Sie arbeiten unter Berücksichtigung der Zuständigkeiten partnerschaftlich und effizient mit Berufsangehörigen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen zusammen, mit dem Ziel einer optimalen Versorgung von Frau, deren Kind und Familie.</p> <p>Cb2 Sie erkennen Schnittstellen, vernetzen und koordinieren die Versorgung von Frau, Paar und Familie mit weiteren Fachpersonen und achten auf eine symmetrische Beziehungsgestaltung.</p>	<p>Cm1 Sie kooperieren mit Partner anderer Professionen und wenden ein wirkungsvolles Konfliktmanagement an, um hebammenspezifische Dienstleistungen inhaltlich und interdisziplinär und interprofessionell breit abzustützen.</p> <p>Cm2 Sie setzen sich für einen gerechten Zugang und eine wirkungsvolle Nutzung der Ressourcen ein, um ihren Gesundheitsversorgungsauftrag zu erfüllen.</p> <p>Cm3 Sie implementieren Innovationen aus Wissensgemeinschaften zwischen Betroffenen und Fachpersonen, um das Fach- und Erfahrungswissen rund um den Gesundheitsprozess gegenseitig zu nutzen.</p>

Bachelor of Science Hebamme	Master of Science Hebamme
<p><b>D. Rolle des Managers</b></p> <p>Als Manager übernehmen Hebammen die fachliche Führung, tragen zur Effektivität der Organisation bei und entwickeln ihre eigene Berufskarriere.</p>	
<p>Absolventinnen eines Bachelorstudienganges Hebamme müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>	<p>Absolventinnen eines Masterstudienganges Hebamme müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>
<p>Db1 Sie leiten und organisieren effektiv und effizient die verfügbaren menschlichen, logistischen, finanziellen und administrativen Ressourcen zur optimalen Versorgung der Frau, deren Kind und Familie, dem interprofessionellen Team und der Gesellschaft.</p> <p>Db2 Sie dokumentieren und evaluieren ihre professionelle Tätigkeit systematisch und laufend anhand von evidenzbasierten Leitlinien und handeln aufgrund ihrer Erkenntnisse und Erfahrungen vorausschauend.</p>	<p>Dm1 Sie analysieren die Versorgungsleistungen im Schweizer Gesundheitssystem, identifizieren Fehl-, Unter- oder Überversorgung, und verantworten die fachliche Leitung von Veränderungsprozessen gegenüber Mitarbeitenden und dem eigenen Unternehmen.</p> <p>Dm2 Sie implementieren Innovationen zur Förderung von Gesundheitsprozessen in Organisationen entsprechend dem Leitbild und der Strategie und beeinflussen eine gerechte, vorausschauende Nutzung der verfügbaren menschlichen, fachlichen, logistischen und finanziellen Ressourcen.</p> <p>Dm3 Sie leiten nachhaltige und wirkungsvolle Vorhaben zur Stärkung der Qualitätsentwicklung, zur Erhöhung der Sicherheit von Frauen, deren Kinder und Familien und zur Sicherung von Ressourcen.</p>



Bachelor of Science Hebamme	Master of Science Hebamme
<b>E. Rolle des Health Advocates</b> Als Health Advocates stützen sich Hebammen verantwortungsvoll auf ihre Expertise ab und nutzen <input type="checkbox"/> ihre Einflussmöglichkeiten, um die Gesundheit und die Lebensqualität der <input type="checkbox"/> Patienten / Klienten sowie der Gesellschaft als Ganzes zu fördern.	
Absolventinnen eines Bachelorstudienganges Hebamme müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:	Absolventinnen eines Masterstudienganges Hebamme müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:
<p>Eb1 Sie engagieren sich für eine frauen-, kinder- und familiengerechte Gesundheitsförderung und Prävention unter Berücksichtigung von soziokulturellen Aspekten</p> <p>Eb2 Sie befähigen und stärken die Frau und die Familie, die Verantwortung für ihre eigene Gesundheit sowie die ihrer Kinder zu übernehmen.</p> <p>Eb3 Sie beteiligen sich an gesundheitsfördernden und präventiven Programmen.</p>	<p>Em1 Sie gestalten und steuern in interprofessionellen Gremien eine frauen-, kinder- und familiengerechte Gesundheitsförderung und Prävention auch unter Berücksichtigung von vulnerablen Gruppen.</p> <p>Em2 Sie identifizieren Potentiale entlang von Gesundheitsprozessen und implementieren diese zum gesellschaftlichen Nutzen.</p> <p>Em3 Sie schätzen die Wirkung transkultureller Einflüsse auf den Gesundheitsprozess von Frauen und deren Familien ein und informieren und beraten Entscheidungsträger und Medien darüber.</p>

Bachelor of Science Hebamme	Master of Science Hebamme
<b>F. Rolle des Lernenden und Lehrenden</b> Als Lernende und Lehrende engagieren sich Hebammen für ein lebenslanges Lernen, basierend auf einer reflektierten Praxis, sowie für die Entwicklung, Weitergabe und Anwendung von evidenzbasiertem Wissen.	
Absolventinnen eines Bachelorstudienganges Hebamme müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:	Absolventinnen eines Masterstudienganges Hebamme müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:
<p>Fb1 Sie reflektieren und gestalten den eigenen Lernprozess indem sie ihre Entscheidungsfindung aufgrund wesentlicher berufsspezifischer, systematisch gesammelter Daten begründen, hinterfragen und weiterentwickeln.</p> <p>Fb2 Sie analysieren wissenschaftliche Resultate systematisch, verbinden ihre klinischen Erfahrungen und evidenzbasiertes Wissen und übertragen Erkenntnisse wirkungsvoll in die Praxis.</p> <p>Fb3 Sie beteiligen sich an hebammenspezifischen und interdisziplinären und interprofessionellen angewandten Forschungsvorhaben und geben mit adäquaten Methoden hebammenspezifisches Wissen und ihre Kenntnisse weiter an Frauen, Familien und interprofessionelle Teams.</p> <p>Fb4 Sie analysieren eigenständig und gemeinsam mit anderen die aktuelle Berufspraxis, identifizieren Fragestellungen, erfassen Lücken und tragen kontinuierlich zur Entwicklung des Berufstandes bei.</p>	<p>Fm1 Sie analysieren Probleme in der Hebammenarbeit, die mit Hilfe von wissenschaftlichen Grundlagen und Methoden gelöst werden können und bewerten diese Fragestellungen theoriegeleitet.</p> <p>Fm2 Sie leiten anwendungsorientierte Forschungsprojekte im Praxiskontext und formulieren Empfehlungen für neue oder aktualisierte hebammenspezifische Dienstleistungsangebote.</p> <p>Fm3 Sie sind sich des lebenslangen Lernens bewusst, lehren ihr hebammenspezifisches Wissen und Erkenntnisse und leiten Lehr- und Lernveranstaltungen unter Berücksichtigung aktueller Lerntheorien.</p> <p>Fm4 Sie publizieren ihr berufsspezifische Wissen auf der Basis von wissenschaftlichen Erkenntnissen in den einschlägigen Journalen der Gesundheitsberufe und in Medien, sodass interessierte Personen zu neuen Wissen Zugang haben.</p>

Bachelor of Science in Hebamme	Master of Science in Hebamme
<b>G. Rolle als Professionsangehörige</b> Als Professionsangehörige setzen sich Hebammen für die Gesundheit und die Lebensqualität von Personen und der Gesellschaft ein. Sie verpflichten sich der Ethik, und tragen Sorge zur eigenen Gesundheit.	
Absolventinnen eines Bachelorstudienganges Hebamme müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:	Absolventinnen eines Masterstudienganges Hebamme müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:
<b>Gb1</b> Sie nehmen ethische Verantwortung in unterschiedlichen sozialen, ökonomischen und politischen Kontexten wahr und verantworten die Qualität ihrer professionellen Leistungen gegenüber Frauen, deren Kinder und Familien.	<b>Gm1</b> Sie beurteilen ethische Fragen in alltäglichen und existentiellen Krisen- und Entscheidungssituationen und geben Empfehlungen an Einzelne oder Gruppen, während der Mutterschaft, Familienwerdung und in Lebensabschnitten mit frauenspezifischen Gesundheitsveränderungen.
<b>Gb2</b> Sie treffen innerhalb des gesetzlichen Rahmens Anordnungen, erkennen und formulieren Grenzen der eigenen Kompetenzen und erkennen Situationen in denen sie mit anderen Akteuren des Gesundheitswesens professionell zusammenarbeiten.	<b>Gm2</b> Sie beurteilen rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen im Gesundheitssystem bezüglich Leistungsansprüche von Frauen, deren Kinder und Familien oder deren Bezugspersonen, sowie von Mitarbeitenden und Unternehmen und leiten innovative Veränderungen ein.
<b>Gb3</b> Sie eignen sich laufend aktuelles Fachwissen an und passen ihre Berufspraxis den neuen Erkenntnissen an.	<b>Gm3</b> Sie bearbeiten geschichtliche Aspekte und initiieren aktuelle Tendenzen der Gesundheitswissenschaften insbesondere bezüglich spezifischer Inhalte aus der Hebammentätigkeit und entwickeln eine kontinuierliche Fundierung der professionellen Rolle der Hebamme.
<b>Gb4</b> Sie vertreten die Bedeutung des Berufes und dessen wirkungsvolle Erneuerung in der Öffentlichkeit und engagieren sich für eine kompetente frauen- und familiengerechte Berufspraxis von hoher Qualität.	<b>Gm4</b> Sie tragen maßgeblich zur Entwicklung der Profession und der Identität der Professionsangehörigen bei, in dem sie

<b>Bachelor of Science in Hebamme</b>	<b>Master of Science in Hebamme</b>
	neues hebammenspezifisches theoretisches Wissen generieren und die Implementierung evidenzbasierter Praxis verantworten und verbreiten.

## Berufsspezifische Kompetenzen des Studienganges medizinisch-technische Radiologie

Bachelor of Science in medizinisch-technischer Radiologie	Master of Science in medizinisch-technischer Radiologie
<p><b>A. Rolle des Experten<sup>7</sup> in medizinisch-technische Radiologie</b></p> <p>Als Experte<sup>8</sup> in medizinisch-technischer Radiologie führen die Fachpersonen für medizinisch-technische Radiologie die berufsspezifischen Tätigkeiten aus und sind verantwortlich, im Gesundheitsversorgungssystem, die fachliche Führung in ihrem Berufsfeld zu übernehmen und entsprechende Entscheidungen und Beurteilungen zu treffen.</p>	
Absolventen eines Bachelorstudienganges medizinisch-technische Radiologie besitzen folgende berufsspezifischen Kompetenzen:	Absolventen eines Masterstudienganges medizinisch-technische Radiologie besitzen folgende berufsspezifischen Kompetenzen:
<p>Ab1 Sie entwerfen, führen durch und evaluieren eigenständig und in Partnerschaft mit Physikern, Radiologen und klinischen Ärzten die diagnostischen und therapeutischen Leistungen der medizinischen Radiologie. Dazu beziehen sie die Gesamtheit der Daten ein, um eine zuverlässige Interpretation der radiologischen Aufnahmen und effiziente Interventionen zu gewährleisten.</p> <p>Ab2 Sie evaluieren das Risikoprofil der Patienten / Klienten, um den potentiellen Risiken von radiologischen Untersuchungen und Behandlungen vorzugreifen und zu managen. Dazu wenden sie festgelegte Sicherheitsmassnahmen an und überprüfen diese regelmässig.</p>	<p>Am1 Sie setzen bei der Durchführung von diagnostischen, therapeutischen oder präventiven Massnahmen die wissenschaftlichen und klinischen Kenntnisse sachgerecht ein.</p> <p>Am2 Sie setzen die Erkenntnisse aus der Forschung, insbesondere die evidenzbasierten Kenntnisse praxisorientiert um.</p> <p>Am3 Sie tragen zur Entwicklung von wissenschaftlichen Kenntnissen bei, indem sie die Forschungsproblematiken der medizinisch-technischen Radiologie erkennen und sowohl an intra- als auch an interprofessionellen Forschungsprojekten teilnehmen.</p> <p>Am4 Sie tragen zur technologischen Erneuerung bei, indem sie mit der Industrie in Forschungs- und Entwicklungsprojekten</p>

<sup>7</sup> Der Begriff « Experte in Pflege » bezieht sich auf berufliche Kenntnisse und eine professionelle Praxis welche es ermöglichen eine Einschätzung der eigenen Disziplin zu machen und in die entsprechenden Diskussionen einzugreifen.

Der Begriff ist zu unterscheiden vom Begriff „Experte“, wie ihn Patricia Benner (1984) entwickelt hat (siehe dazu die Ausführungen im Schlussbericht).

<sup>8</sup> Aus Gründen der Lesbarkeit ist in der männlichen Form die weibliche immer miteinbezogen

<b>Bachelor of Science in medizinisch- technischer Radiologie</b>	<b>Master of Science in medizinisch- technischer Radiologie</b>
<p>Ab3 Sie sichern ihre Rolle als Sachverständige gemäss der Strahlenschutzverordnung und garantieren deren Übereinstimmung entsprechend den gültigen Normen und Standards für die Gesamtheit der radiologischen Leistungen.</p> <p>Ab4 Sie beraten die Fachpersonen im Gesundheitsbereich und in der Industrie und stützen sich dabei auf die Bedürfnisse der Patienten / Klienten, die Erfordernisse der Praxis und die wissenschaftlichen Erkenntnisse.</p>	<p>zusammenarbeiten.</p>

Bachelor of Science in medizinisch-technischer Radiologie	Master of Science in medizinisch-technischer Radiologie
<b>B. Rolle des Kommunikators</b> Als Kommunikatoren ermöglichen Fachpersonen für medizinisch-technische Radiologie vertrauensvolle Beziehungen in ihrem Umfeld und geben Informationen gezielt weiter.	
Absolventen eines Bachelorstudienganges medizinisch-technische Radiologie besitzen folgende berufsspezifischen Kompetenzen:	Absolventen eines Masterstudienganges medizinisch-technische Radiologie besitzen folgende berufsspezifischen Kompetenzen:
<p><b>Bb1</b> Sie fördern das Vertrauensverhältnis, welches für ein gemeinsames Verständnis der Untersuchungen und Behandlungen der medizinischen Radiologie notwendig ist, mit den Patienten / Klienten, deren Bezugspersonen und allen Fachpersonen.</p> <p><b>Bb2</b> Sie beschaffen die Informationen hinsichtlich der Untersuchungen, der Behandlungen und der Beziehung zu den Patienten / Klienten und geben diese an alle beteiligten Personen weiter.</p> <p><b>Bb3</b> Sie verwalten die Gesamtheit der Daten betreffend der Betreuung von Patienten / Klienten, der Untersuchungen und Behandlungen, indem sie die Technologien des Informationsmanagement und Wissensmanagement anwenden.</p> <p><b>Bb4</b> Sie befragen, informieren und beraten die Patienten / Klienten und deren Angehörige, indem sie ihre Kommunikationsart dem Profil und der Situation der jeweiligen Gesprächspartner anpassen.</p>	<p><b>Bm1</b> Sie präsentieren Vor- und Nachteile von Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten und vertreten diese sowohl auf institutioneller als auch auf gesundheitspolitischer Ebene.</p> <p><b>Bm2</b> Sie stellen die Resultate von Forschungsprojekten ihren Berufskollegen sowie anderen interessierten Gesundheitsfachleuten vor, und sichern den Transfer im Hinblick auf eine praxisorientierte Entwicklung.</p> <p><b>Bm3</b> Sie befragen ihre Berufskollegen und andere Gesundheitsfachleute, um Berufsproblematiken zu identifizieren, die zu Forschungsprojekten führen können.</p> <p><b>Bm4</b> Sie leiten interne Sitzungen und managen daraus resultierende Evaluationsprozesse.</p>

Bachelor of Science in medizinisch-technischer Radiologie	Master of Science in medizinisch-technischer Radiologie
<b>C. Rolle des Teamworkers</b> Als Teamworker partizipieren Fachpersonen für medizinisch-technische Radiologie effektiv innerhalb eines interdisziplinären und interprofessionellen Teams.	
Absolventen eines Bachelorstudienganges medizinisch-technische Radiologie besitzen folgende berufsspezifischen Kompetenzen:	Absolventen eines Masterstudienganges medizinisch-technische Radiologie besitzen folgende berufsspezifischen Kompetenzen:
<p>Cb1 Sie integrieren sich in das Team von Fachpersonen für medizinisch-technische Radiologie und arbeiten sowohl im Team als auch mit klinischen Ärzten, Radiologen, Physikern, Pflegepersonal, Verwaltungs- und Wartungspersonal zusammen.</p> <p>Cb2 Sie arbeiten unter Wahrung des Selbstbestimmungsrechts der Patienten / Klienten und gewährleisten die Schnittstelle zwischen diesen und den gesamten beteiligten Fachpersonen.</p> <p>Cb3 Sie legen Kooperationsprozesse fest, die mit der Teamarbeit und der Entwicklung von berufsübergreifenden Projekten verbunden sind und setzen sie um.</p> <p>Cb4 Sie stellen Partnerschaftsnetze auf und fördern sie, um die Qualität der Leistungen und der Forschung in der medizinischen Radiologie zu begünstigen.</p>	<p>Cm1 Sie entwickeln, implementieren und analysieren Lösungen für Probleme im Zusammenhang mit dem Patientenmanagement und der interprofessionellen Zusammenarbeit.</p> <p>Cm2 Sie tragen dazu bei, neue Partnerschaftsbeziehungen mit den klinischen Ärzten, Radiologen und den Physikern zu definieren.</p> <p>Cm3 Sie entwickeln und implementieren neue Standards für Leistungen in der medizinischen Radiologie, unter Berücksichtigung der Patienten- / Klientenbedürfnisse und der institutionellen Einschränkungen.</p> <p>Cm4 Sie bestimmen den Leistungsauftrag und die Zielsetzungen innerhalb ihres Berufsfeldes zusammen mit involvierten Gesundheitsfachpersonen</p>



Bachelor of Science in medizinisch-technischer Radiologie	Master of Science in medizinisch-technischer Radiologie
<b>D. Rolle des Managers</b> Als Manager übernehmen Fachpersonen für medizinisch-technische Radiologie die fachliche Führung, tragen zur Effektivität der Organisation bei und entwickeln ihre eigene Berufskarriere.	
Absolventen eines Bachelorstudienganges medizinisch-technische Radiologie besitzen folgende berufsspezifischen Kompetenzen:	Absolventen eines Masterstudienganges medizinisch-technische Radiologie besitzen folgende berufsspezifischen Kompetenzen:
<p>Db1 Sie beteiligen sich sowohl an internen Evaluationsprogrammen als auch an der stetigen Optimierung der Leistungsqualität in der medizinischen Radiologie.</p> <p>Db2 Sie beteiligen sich an Testprogrammen für Innovationen, sichern ihre Einführung und ihre regelmässige Bewertung.</p> <p>Db3 Sie organisieren die Leistungen der medizinischen Radiologie durch eine optimale Zuordnung der menschlichen und materiellen Ressourcen.</p> <p>Db4 Sie führen persönliche und berufliche Entwicklungsprozesse durch, welche auf lebenslanges Lernen und stetige Verbesserung der Leistungen zentriert sind.</p>	<p>Dm1 Sie entwickeln, implementieren und evaluieren Qualitätssysteme und Qualitätssicherungsverfahren in ihrem Arbeitsfeld.</p> <p>Dm2 Sie erarbeiten, leiten und bewerten Pilotprojekte oder Veränderungsprozesse innerhalb ihres Berufsfeldes in der medizinischen Radiologie.</p> <p>Dm3 Sie überwachen und erkennen technologische Entwicklungen und beobachten die Bedürfnisse ihres Arbeitsumfeldes, um die Anschaffung von neuem Material zu begründen.</p> <p>Dm4 Sie konzipieren und überprüfen die Ausführung von Fort- und Weiterbildungskonzepte für lebenslanges Lernen der Fachpersonen für medizinische Radiologie und für andere Gesundheitsfachpersonen.</p>

<b>Bachelor of Science in medizinisch-technischer Radiologie</b>	<b>Master of Science in medizinisch-technischer Radiologie</b>
--	--

**E. Rolle des Health Advocates**

Als Health Advocates stützen sich die Fachpersonen für medizinisch-technische Radiologie verantwortungsvoll auf ihre Expertise ab und nutzen □ ihre Einflussmöglichkeiten, um die Gesundheit und die Lebensqualität der □ Patienten / Klienten sowie der Gesellschaft als ganzes zu fördern.

Absolventen eines Bachelorstudienganges medizinisch-technische Radiologie besitzen folgende berufsspezifischen Kompetenzen:	Absolventen eines Masterstudienganges medizinisch-technische Radiologie besitzen folgende berufsspezifischen Kompetenzen:
---	---

<p><b>Eb1</b> Sie erachten den Strahlenschutz als ein ständiges Anliegen und sie üben ihre Funktion als Sachverständige in Strahlenschutz aus.</p> <p><b>Eb2</b> Sie integrieren die Konzepte der Prävention und der Gesundheitsförderung in ihrer Berufspraxis und fördern deren Entwicklung.</p> <p><b>Eb3</b> Sie integrieren in ihrer Berufspraxis die Prinzipien und Prozesse des Risikomanagements und fördern deren Entwicklung.</p> <p><b>Eb4</b> Sie sensibilisieren die Öffentlichkeit mittels Informationen und fördern damit die Lebensqualität der Patienten / Klienten im Hinblick auf die Gesundheit.</p>	<p><b>Em1</b> Sie nutzen ihr Fachwissen zu den Umweltauswirkungen, die sich aus dem Einsatz von ionisierenden Strahlen und anderen physikalischen Einwirkungen ergeben.</p> <p><b>Em2</b> Sie entwickeln, implementieren und evaluieren die Applikation der Konzepte und Prozesse in Bezug auf das Management technologischer Risiken.</p> <p><b>Em3</b> Sie tragen zur Definition des Leistungsauftrags ihres Berufsfeldes bei, indem sie die Bedürfnisse der Patienten / Klienten und der Bevölkerung identifizieren.</p> <p><b>Em4</b> Sie tragen zur Definition von Berufsstandards bei, im Interesse der Patienten / Klienten und der Bevölkerung.</p>
--	---

Bachelor of Science in medizinisch-technischer Radiologie	Master of Science in medizinisch-technischer Radiologie
<b>F. Rolle des Lernenden und Lehrenden</b> Als Lernende und Lehrende engagieren sich Fachpersonen für medizinisch-technische Radiologie für ein lebenslanges Lernen, basierend auf einer reflektierten Praxis, sowie für die Entwicklung, Weitergabe und Anwendung von evidenzbasiertem Wissen.	
Absolventen eines Bachelorstudienganges medizinisch-technische Radiologie besitzen folgende berufsspezifischen Kompetenzen:	Absolventen eines Masterstudienganges medizinisch-technische Radiologie besitzen folgende berufsspezifischen Kompetenzen:
<p>Fb1 Sie evaluieren ihre Berufspraxis und die Leistungen ihrer Berufsumgebung im Hinblick auf eine stetige Verbesserung</p> <p>Fb2 Sie evaluieren kritisch die theoretischen Erkenntnisse aus der Forschung und integrieren diese in ihre tägliche Berufspraxis.</p> <p>Fb3 Sie entwickeln und führen ihre eigenen Lernstrategien und Berufsentwicklung und unterstützen die berufspraktische Ausbildung der Studierenden in der Praxis.</p> <p>Fb4 Sie identifizieren Fragestellungen aus ihrem Berufsfeld und beteiligen sich an der Durchführung von Forschungsprojekten, zur Erarbeitung und Übermittlung relevanter Daten im Bereich der medizinischen Radiologie.</p>	<p>Fm1 Sie entwickeln, implementieren und evaluieren Fortbildungskonzepte und führen Schulungen durch, die sich an die Fachpersonen der medizinischen Radiologie und der Gesundheit richten.</p> <p>Fm2 Sie erarbeiten und leiten Forschungsprojekte im Bereich der medizinischen Radiologie und der neuen Technologien.</p> <p>Fm3 Sie erarbeiten und veröffentlichen die wissenschaftlichen Erkenntnisse innerhalb ihres Berufsfeldes.</p> <p>Fm4 Sie entwickeln, implementieren und evaluieren neue Einrichtungen und Verfahren, um die Wirksamkeit der Leistungen der medizinischen Radiologie zu unterstützen.</p>

Bachelor of Science in medizinisch-technischer Radiologie	Master of Science in medizinisch-technischer Radiologie
<p><b>G. Rolle als Professionsangehöriger</b></p> <p>Als Professionsangehörige setzen sich Fachpersonen für medizinisch-technische Radiologie für die Gesundheit und die Lebensqualität von Personen und der Gesellschaft ein. Sie verpflichten sich der Ethik, und tragen Sorge zur eigenen Gesundheit.</p>	
Absolventen eines Bachelorstudienganges medizinisch-technische Radiologie besitzen folgende berufsspezifischen Kompetenzen:	Absolventen eines Masterstudienganges medizinisch-technische Radiologie besitzen folgende berufsspezifischen Kompetenzen:
<p>Gb1 Sie handeln respektvoll nach den Prinzipien der klinischen Ethik und verhalten sich gemäss der Berufsethik.</p> <p>Gb2 Sie zeigen als Akteure des Gesundheitssystems und als Fachpersonen ein Engagement für die Patienten / Klienten, für deren Bezugspersonen und die Gesellschaft.</p> <p>Gb3 Sie handeln für ihre eigene Gesundheit durch geeignete Massnahmen im Hinblick auf die physischen und psychischen Belastungen, die mit der Ausführung ihres Berufs verbunden sind.</p> <p>Gb4 Sie tragen zur Förderung des Berufs bei, verteidigen konstruktiv ihre Interessen.</p>	<p>Gm1 Sie integrieren innovative Berufstätigkeiten in ihren Arbeitsalltag und berücksichtigen dabei die Normen in Bezug auf Strahlenschutz, technologische Risiken und nachhaltige Entwicklung.</p> <p>Gm2 Sie veranlassen Forschungsarbeiten zur Berufsethik, verbreiten und nutzen ihre Ergebnisse.</p> <p>Gm3 Sie führen eine systematische Beobachtung der Berufspraxis durch und teilen ihre Resultate mit den Praktikern und Verwaltungen.</p> <p>Gm4 Sie erarbeiten und führen Bewertungssysteme der Berufspraxis durch, zentriert auf die Entwicklung der Leistung und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz.</p>

## Berufsspezifische Kompetenzen des Studienganges Pflege

Bachelor of Science in Pflege	Master of Science in Pflege
<b>A. Rolle des Experten in Pflege<sup>9</sup></b> Als Experte <sup>10</sup> in Pflege führen die Pflegefachpersonen die berufsspezifischen Tätigkeiten aus und sind verantwortlich, im Gesundheitsversorgungssystem, die fachliche Führung in ihrem Berufsfeld zu übernehmen und entsprechende Entscheidungen und Beurteilungen zu treffen.	
Absolventen eines Bachelorstudienganges Pflege müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:	Absolventen eines Masterstudienganges Pflege müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:
<p>Ab1 Sie sind verantwortlich für die Pflege, erheben den pflegerischen Handlungsbedarf bei Individuen und Gruppen in allen Lebensphasen, führen die notwendige Pflege aus oder delegieren und evaluieren sie laufend. Das Pflegeangebot schliesst präventive, therapeutische und palliative Massnahmen ein.</p> <p>Ab2 Sie übernehmen die Verantwortung im Interesse der Patienten in professionellen (skills mix) und interprofessionellen Teams für eine qualitativ hochstehende, wirksame, effiziente und kontinuierliche Pflege.</p> <p>Ab3 Sie bieten den Patienten und den Angehörigen pflegerische Fachberatung an, welche sich auf aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und ethische Grundsätze abstützt.</p> <p>Ab4 Sie beteiligen sich an Projekten und Forschungen im Bereich der Pflege und fördern den Transfer der Resultate in die Lehre und Praxis.</p>	<p>Am1 Sie untersuchen und evaluieren pflegerisches Handeln empirisch, entwickeln neue praxisrelevante Fragestellungen und führen entsprechende Forschungen durch.</p> <p>Am2 Sie beurteilen pflegespezifische und ethische Fragestellungen im gesellschaftlichen und gesundheitspolitischen Kontext, schlagen Lösungsansätze vor und beteiligen sich an deren Umsetzung.</p> <p>Am3 Sie implementieren und beteiligen sich an interprofessionellen Forschungs- und Innovationsprojekten und fördern den Wissenstransfer in die Praxis und Lehre.</p> <p>Am4 Sie übernehmen die Leitung von Projekten im Pflegebereich und verhandeln mit den Auftraggebern über den Transfer in die entsprechende Praxis.</p>

<sup>9</sup> Der Begriff « Experte in Pflege » bezieht sich auf berufliche Kenntnisse und eine professionelle Praxis welche es ermöglichen eine Einschätzung der eigenen Disziplin zu machen und in die entsprechenden Diskussionen einzugreifen. Der Begriff ist zu unterscheiden vom Begriff „Experte“, wie ihn Patricia Benner (1984) entwickelt hat (siehe dazu die Ausführungen im Schlussbericht).

<sup>10</sup> Aus Gründen der Lesbarkeit ist in der männlichen Form die weibliche immer miteinbezogen

Bachelor of Science in Pflege	Master of Science in Pflege
<p><b>B. Rolle des Kommunikators</b></p> <p>Als Kommunikatoren ermöglichen Pflegefachpersonen vertrauensvolle Beziehungen in ihrem Umfeld und geben Informationen gezielt weiter.</p>	
<p>Absolventen eines Bachelorstudienganges Pflege müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>	<p>Absolventen eines Masterstudienganges Pflege müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>
<p><b>Bb1</b> Sie bauen vertrauensvolle professionelle Beziehungen zu den Patienten und ihren Bezugspersonen auf, passen die Kommunikation an die jeweilige Situation an um eine gemeinsame Entscheidungsfindung (shared decision making) zu ermöglichen.</p> <p><b>Bb2</b> Sie entwickeln ein gemeinsames Verständnis einer Pflegesituation und setzen bei Bedarf das Konfliktmanagement gezielt ein.</p> <p><b>Bb3</b> Sie dokumentieren alle relevanten Daten einwandfrei unter Berücksichtigung der gesetzlichen Grundlagen. Sie erkennen Dokumentationslücken und schlagen entsprechende Lösungen zur Schliessung der Lücken vor.</p> <p><b>Bb4</b> Sie kommunizieren mit Patienten und Fachpersonen und teilen ihr Wissen und ihre Erfahrung mit Berufsangehörigen aus.</p>	<p><b>Bm1</b> Sie zeigen Möglichkeiten und Grenzen von pflegerischen Behandlungsmöglichkeiten auf, kommunizieren und vertreten sie auf institutioneller und gesundheitspolitischer Ebene und stellen das entsprechende Wissen und Können zur Verfügung.</p> <p><b>Bm2</b> Sie führen Entscheidungen, welche die Pflege betreffen herbei unter Berücksichtigung fachlicher, ethischer, gesellschaftlicher und gesundheitsökonomischer Perspektiven.</p> <p><b>Bm3</b> Sie kommunizieren mit Patientengruppen und Professionellen und initiieren spezifische Pflege- und Versorgungskonzepte.</p> <p><b>Bm4</b> Sie tragen die Verantwortung bezüglich Entscheidungen zur Patientenversorgung und formulieren den Leistungsauftrag innerhalb eines interdisziplinären Teams.</p>

Bachelor of Science in Pflege	Master of Science in Pflege
<p><b>C. Rolle des Teamworkers</b></p> <p>Als Teamworker partizipieren Pflegefachpersonen effektiv innerhalb eines interdisziplinären und interprofessionellen Teams.</p>	
<p>Absolventen eines Bachelorstudienganges Pflege müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>	<p>Absolventen eines Masterstudienganges Pflege müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>
<p><b>Cb1</b> Sie engagieren sich innerhalb eines interdisziplinären und interprofessionellen Teams, und vertreten eine optimale patientenorientierte Pflege.</p> <p><b>Cb2</b> Sie übernehmen für Pflegesituationen die fachliche Verantwortung. Dabei koordinieren und begleiten sie Arbeitsgruppen und unterstützen und leiten fachlich andere Mitarbeitende des Pflorgeteams.</p> <p><b>Cb3</b> Sie beteiligen sich an komplexen Entscheidungsfindungen in intra- und interprofessionellen Gruppen und vertreten eine berufsethische Haltung.</p> <p><b>Cb4</b> Sie stellen ihre professionellen Kompetenzen den Akteuren des Gesundheitssystems, den Patienten und deren Angehörigen zur Verfügung.</p>	<p><b>Cm1</b> Sie vertiefen als Referenzperson für Teams und Institutionen fachliche Fragestellungen und schlagen den Patienten angepasste und effiziente Lösungen vor (z.B. nurse case management).</p> <p><b>Cm2</b> Sie handeln Behandlungs- und Pflegeziele im interprofessionellen Team aus unter Berücksichtigung nationaler und internationaler Behandlungsstandards (z.B. <i>evidence based nursing, disease management</i>).</p> <p><b>Cm3</b> Sie nehmen innerhalb der Gesundheitsversorgung ihre Leadershipfunktion in der Pflege über die Institutionsgrenzen hinaus wahr.</p>

Bachelor of Science in Pflege	Master of Science in Pflege
<p><b>D. Rolle des Managers</b></p> <p>Als Manager übernehmen Pflegefachpersonen die fachliche Führung, tragen zur Effektivität der Organisation bei, und entwickeln ihre eigene Berufskarriere.</p>	
<p>Absolventen eines Bachelorstudienganges Pflege müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>	<p>Absolventen eines Masterstudienganges Pflege müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>
<p>Db1 Sie setzen Behandlungspläne effektiv und effizient innerhalb der institutionellen und gesetzlichen Rahmenbedingungen um.</p> <p>Db2 Sie arbeiten bei der Implementierung und Evaluation von evidenzbasierten Qualitätsstandards der Pflege mit und erkennen Innovationsbedarf.</p> <p>Db3 Sie nutzen Informationstechnologien und arbeiten prozess-, ziel- und ressourcenorientiert.</p> <p>Db4 Sie reflektieren ihre Berufsrolle und gestalten ihre Berufskarriere aktiv.</p>	<p>Dm1 Sie steuern Prozesse des Qualitätsmanagements im Gesundheitswesen, und erarbeiten Massnahmen um die Pflegeentwicklung darin zu etablieren.</p> <p>Dm2 Sie übernehmen die Rolle des Veränderungsmanagers für innovative pflegerische Projekte und vertreten sie gegenüber den Entscheidungsträgern.</p> <p>Dm3 Sie entwickeln, implementieren und evaluieren Strategien für eine bedarfsgerechte Pflegeversorgung unter Berücksichtigung der aktuellen Rahmenbedingungen und der zukünftigen Herausforderungen.</p>



Bachelor of Science in Pflege	Master of Science in Pflege
<b>E. Rolle des Health Advocates</b> Als Health Advocates stützen sich Pflegefachpersonen verantwortungsvoll auf ihre Expertise ab und nutzen ihre Einflussmöglichkeiten, um die Gesundheit und die Lebensqualität der Patienten / Klienten sowie der Gesellschaft als ganzes zu fördern.	
Absolventen eines Bachelorstudienganges Pflege müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:	Absolventen eines Masterstudienganges Pflege müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:
<p><b>Eb1</b> Sie setzen sich für gesundheits- und lebensqualitätsbezogene Anliegen ein und unterstützen die Interessen der Patienten sowie deren Bezugspersonen.</p> <p><b>Eb2</b> Sie integrieren Konzepte zur Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention für Individuen und Gruppen in ihre Berufspraxis und beteiligen sich aktiv an deren Umsetzung.</p> <p><b>Eb3</b> Sie befähigen Patienten sowie deren Bezugspersonen vorhandene Mittel differenziert und individuell zur Krankheitsbewältigung und -prävention, respektive zur Erhaltung bestmöglicher Lebensqualität einzusetzen.</p> <p><b>Eb4</b> Sie beteiligen sich an der Entwicklung von Konzepten zur Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention.</p>	<p><b>Em1</b> Sie erfassen die zentralen Problemstellungen für eine bedarfsgerechte Pflegeversorgung und tragen zur Lösungsfindung auf gesundheits- und gesellschaftspolitischer Ebene bei.</p> <p><b>Em2</b> Sie setzen sich aufgrund ihrer wissenschaftlichen Erkenntnisse für Rahmenbedingungen auf politischer und gesellschaftlicher Ebene ein, welche nachhaltig die pflegerische Grundversorgung für alle sicherstellt.</p> <p><b>Em3</b> Sie beziehen Stellung in aktuellen gesundheitspolitischen Diskussionen, und entwickeln, implementieren und evaluieren Konzepte und Strategien zur Gesundheitsförderung und Prävention für Patientengruppen, Familien oder Gemeinden.</p>

Bachelor of Science in Pflege	Master of Science in Pflege
<p><b>F. Rolle des Lernenden und Lehrenden</b></p> <p>Als Lernende und Lehrende engagieren sich Pflegefachpersonen für ein lebenslanges Lernen, basierend auf einer reflektierten Praxis, sowie für die Entwicklung, Weitergabe und Anwendung von evidenzbasiertem Wissen.</p>	
<p>Absolventen eines Bachelorstudienganges Pflege müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>	<p>Absolventen eines Masterstudienganges Pflege müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>
<p>Fb1 Sie erhalten und entwickeln ihre professionellen Kompetenzen durch kontinuierliches Lernen, unterstützen Studierende in der Praxis und stützen sich dabei auf wissenschaftliche Erkenntnisse ab.</p> <p>Fb2 Sie identifizieren den Lernbedarf von Patienten, deren Umfeld und der Öffentlichkeit und bieten wirkungsorientierte Unterstützung unter Berücksichtigung der gesundheitspolitischen Situation an.</p> <p>Fb3 Sie identifizieren praxisrelevante Fragestellungen für Entwicklungs- und Forschungsprojekte und leiten sie an die entsprechenden Stellen weiter.</p> <p>Fb4 Sie reflektieren ihr professionelles Handeln, erfassen Lücken und Ressourcen und verbinden ihre klinische Erfahrung, Patientenexpertise und aktuelles evidenzbasiertes Wissen für die Weiterentwicklung der Pflege.</p>	<p>Fm1 Sie initiieren und führen praxisorientierte Forschungsprojekte durch.</p> <p>Fm2 Sie initiieren Veränderungsprojekte und begleiten die Umsetzung mit dem Ziel, die Gesundheitsversorgung dem aktuellen Bedarf anzupassen.</p> <p>Fm3 Sie bieten Forschungsberatung an.</p> <p>Fm4 Sie analysieren, kritisieren und implementieren aktuelles Wissen und stellen es adressatengerecht für die Lehre und die Gesellschaft zur Verfügung.</p>

Bachelor of Science in Pflege	Master of Science in Pflege
<p><b>G. Rolle als Professionsangehöriger</b></p> <p>Als Professionsangehörige setzen sich Pflegefachpersonen für die Gesundheit und die Lebensqualität von Personen und der Gesellschaft ein. Sie verpflichten sich der Ethik, und tragen Sorge zur eigenen Gesundheit.</p>	
<p>Absolventen eines Bachelorstudienganges Pflege müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>	<p>Absolventen eines Masterstudienganges Pflege müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>
<p>Gb1 Sie vertreten in der Begegnung mit den Patienten, deren Bezugspersonen und der Gesellschaft eine berufsethische Haltung.</p> <p>Gb2 Sie vertreten den Beruf professionell, setzen sich verantwortungsbewusst und eigenständig für die Entwicklung und Ausübung des Pflegeberufs und der Erhaltung ihrer eigenen Gesundheit ein.</p> <p>Gb3 Sie evaluieren und reflektieren ihre Berufspraxis laufend und tragen damit zur Gesundheit und der Lebensqualität von Personen und der Gesellschaft bei.</p>	<p>Gm1 Sie antworten unter Beachtung der Würde der Person auf die sozialen und gesundheitlichen Bedürfnisse der Bevölkerung, mit dem Ziel die Lebensqualität und die Sicherheit der Bevölkerung zu garantieren.</p> <p>Gm2 Sie veranlassen Forschungsarbeiten zur Berufsethik, verbreiten und nutzen die Ergebnisse.</p> <p>Gm3 Sie tragen mit Hilfe der Forschung zur Erweiterung des Fachwissens bei und fördern damit die Ausstrahlung und Wahrnehmung des Pflegeberufs in der Gesellschaft.</p>

## Berufsspezifische Kompetenzen des Studienganges Physiotherapie

Bachelor of Science in Physiotherapie	Master of Science in Physiotherapie
<b>A. Rolle des Experten<sup>11</sup> in Physiotherapie</b> Als Experte in Physiotherapie führen Physiotherapeuten <sup>12</sup> die berufsspezifischen Tätigkeiten aus und sind verantwortlich, im Gesundheitsversorgungssystem, die fachliche Führung in ihrem Berufsfeld zu übernehmen und entsprechende Entscheidungen und Beurteilungen zu treffen	
Absolventen eines Bachelorstudienganges Physiotherapie müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:	Absolventen eines Masterstudienganges Physiotherapie müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:
<p>Ab1 Sie wenden relevantes und aktuelles Wissen aus der Physiotherapie, den Bewegungswissenschaften bzw. „movement sciences“ sowie den Bezugswissenschaften (Naturwissenschaft, Humanmedizin, Pädagogik, Psychologie, Soziologie, Ethnologie) in der Praxis an.</p> <p>Ab2 Sie besitzen diagnostische und therapeutische Fähigkeiten, um wesentliche Probleme von Patienten / Klienten<sup>13</sup> bezüglich Bewegung und Schmerz effektiv angehen zu können.</p> <p>Ab3 Sie wenden das clinical reasoning als Grundlage eines physiotherapeutisch klientenzentrierten Entscheidungsfindungsprozesses an.</p> <p>Ab4 Sie finden relevante zusätzliche Informationen zu auftretenden Problemen der klinischen Praxis und berücksichtigen dieses in ihrem Entscheiden und Handeln.</p>	<p>Am1 Sie setzen ihre Kompetenzen und vertieften differentialdiagnostischen Fähigkeiten als Experten in allen Fragen von Bewegung und Schmerz ein und zeigen professionelle und wissenschaftliche Urteilsfähigkeit (Reasoning).</p> <p>Am2 Sie generieren und implementieren neues Wissen, indem sie wissenschaftsbasiert (neue) Therapieansätze und Assessments sowie die zum physiotherapeutischen Prozess gehörende Diagnostik, Intervention, das Outcome und die Evaluation kritisch überprüfen, modifizieren und neu entwickeln.</p> <p>Am3 Sie sind fähig, einen konstruktiven Beitrag zur Reduktion von Fehl-, Über- oder Unterversorgung im Gesundheitssystem zu leisten (interprofessionelle Schnittstellenbetrachtung).</p> <p>Am4 Sie implementieren und evaluieren Konzepte der Gesundheitswissenschaften im Patienten / Klienten bezogenen Kontext.</p>

<sup>11</sup> Aus Gründen der Lesbarkeit ist in der männlichen Form die weibliche immer miteinbezogen

<sup>12</sup> Der Begriff « Experte in Physiotherapie » bezieht sich auf berufliche Kenntnisse und eine professionelle Praxis welche es ermöglichen eine Einschätzung der eigenen Disziplin zu machen und in die entsprechenden Diskussionen einzugreifen. Der Begriff ist zu unterscheiden vom Begriff „Experte“, wie ihn Patricia Benner (1984) entwickelt hat (siehe dazu die Ausführungen im Schlussbericht).

Bachelor of Science in Physiotherapie	Master of Science in Physiotherapie
<b>B. Rolle des Kommunikators</b> Als Kommunikatoren ermöglichen Physiotherapeuten vertrauensvolle Beziehungen in ihrem Umfeld und geben Informationen gezielt weiter.	
Absolventen eines Bachelorstudienganges Physiotherapie müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:	Absolventen eines Masterstudienganges Physiotherapie müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:
<p>Bb1 Sie bauen eine klientenzentrierte therapeutische Beziehung auf und engagieren sich mit Respekt, aktivem Zuhören, Empathie in effektiven Dialogen.</p> <p>Bb2 Sie verfügen über effektive Kompetenzen bei der Weitergabe von Informationen, Übungsanweisungen sowie von Fachmeinungen an Kollegen, Patienten / Klienten, deren Bezugs- und Betreuungspersonen, sowie an Kollegen- oder Klientengruppen.</p> <p>Bb3 Sie äussern sich in Beratungssituationen klar und verständlich und passen ihre Kommunikationstechniken den Bedürfnissen und Möglichkeiten des Klienten an.</p> <p>Bb4 Sie setzen Informationstechnologien zur Identifikation von und zum Zugriff auf Informationen, zur Erfassung, Verwaltung und Dokumentation von Patientendaten ein.</p>	<p>Bm1 Sie übernehmen in der Zusammenarbeit mit anderen Fachleuten und Behörden eine Expertenrolle, insbesondere durch die Übernahme konsiliarischer Tätigkeiten.</p> <p>Bm2 Sie sind fähig, gegenüber anderen Fachleuten und Behörden die eigene Arbeit objektiv und distanziert zu beurteilen und zu argumentieren.</p> <p>Bm3 Sie bereiten komplexe und vielfältige Informationen sowie deren Kommunikation nach aussen adressatenadäquat auf.</p>

Bachelor of Science in Physiotherapie	Master of Science in Physiotherapie
<b>C. Rolle des Teamworkers</b> Als Teamworker partizipieren Physiotherapeuten effektiv innerhalb eines interdisziplinären und interprofessionellen Teams.	
Absolventen eines Bachelorstudienganges Physiotherapie müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:	Absolventen eines Masterstudienganges Physiotherapie müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:
<p>Cb1 Sie arbeiten unter Berücksichtigung der Zuständigkeiten und mit dem Ziel einer optimalen Versorgung der Patienten / Klienten partnerschaftlich, zielorientiert und effektiv mit Kollegen als auch anderen Berufsgruppen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen zusammen.</p> <p>Cb2 Sie erkennen Schnittstellen, vernetzen und koordinieren die Versorgung der Patienten / Klienten mit weiteren Fachpersonen und achten auf eine symmetrische Beziehungsgestaltung.</p> <p>Cb3 Sie sind fähig, mit Angehörigen anderer Berufsgruppen intra- und interprofessionell auftretende Probleme zu analysieren und tragen zu deren Lösung bei.</p> <p>Cb4 Sie sind fähig, selbstkritisch verschieden Aufgaben/Rollen im Team einzunehmen und effektiv zur Teamförderung beizutragen.</p>	<p>Cm1 Sie respektieren ihre Kooperationspartner und setzen sich für einen gerechten Zugang zu Ressourcen sowie deren Nutzung ein und sind fähig, Aufgaben stufengerecht zu delegieren.</p> <p>Cm2 Sie nehmen eine aktive und innovative Rolle bei der Entwicklung, Implementierung und Evaluierung interdisziplinärer und interprofessioneller Ansätze zur professionellen Zusammenarbeit ein.</p> <p>Cm3 Sie entwickeln, implementieren und evaluieren Methoden zur Teamentwicklung und unterstützen das Konfliktmanagement und die Konfliktlösung im Team.</p>

Bachelor of Science in Physiotherapie	Master of Science in Physiotherapie
<p><b>D. Rolle des Managers</b></p> <p>Als Manager übernehmen Physiotherapeuten die fachliche Führung, tragen zur Effektivität der Organisation bei und entwickeln ihre eigene Berufskarriere.</p>	
<p>Absolventen eines Bachelorstudienganges Physiotherapie müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>	<p>Absolventen eines Masterstudienganges Physiotherapie müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>
<p>Db1 Sie sind fähig, die zur Verfügung stehende Zeit gezielt einzusetzen und ein Gleichgewicht zwischen den Anforderungen der Patienten- / Klientenbetreuung, organisatorischen Bedürfnissen und ihrem Privatleben zu schaffen.</p> <p>Db2 Sie nutzen die vorhandenen Ressourcen im Gesundheitswesen und in der Gesundheitsförderung bewusst und optimal.</p> <p>Db3 Sie nutzen die Möglichkeiten der Technologie zur Informationsbeschaffung, um die Patienten- / Klientenbetreuung, das eigene Lernen, die Dokumentation des gesamten Therapieprozesses und weitere Aktivitäten zu optimieren.</p>	<p>Dm1 Sie managen mit einem hohen Effektivitätsgrad die eigene praktische Tätigkeit, und Karriere und erhöhen die Leistungsfähigkeit ihres Teams.</p> <p>Dm2 Sie nehmen eine aktive Rolle ein bei der Synthese zwischen medizinisch Mach- und gesundheitspolitisch Finanzierbarem einerseits und dem gesellschaftlich Erwünschten andererseits.</p> <p>Dm3 Sie setzen das Case- und Disease-Management durch die Nutzung der Kenntnisse zum Prozess- und Qualitätsmanagement mit hohem Effektivitätsgrad um.</p> <p>Dm4 Sie sind fähig, die fachliche Leitung und Führung im Sinne des Leadership professionell wahrzunehmen und implementieren innovative Konzepte der Physiotherapie.</p>

Bachelor of Science in Physiotherapie	Master of Science in Physiotherapie
<p><b>E. Rolle des Health Advocates</b></p> <p>Als Health Advocates stützen sich Physiotherapeuten verantwortungsvoll auf ihre Expertise ab und nutzen □ ihre Einflussmöglichkeiten, um die Gesundheit und die Lebensqualität der □ Patienten / Klienten sowie der Gesellschaft als ganzes zu fördern.</p>	
<p>Absolventen eines Bachelorstudienganges Physiotherapie müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>	<p>Absolventen eines Masterstudienganges Physiotherapie müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>
<p>Eb1 Sie verstehen die bio-psycho-sozialen Faktoren, die einen Einfluss auf die Gesundheit ausüben und können diese Kenntnisse auf die eigene Praxis anwenden.</p> <p>Eb2 Sie verfügen über ein Verständnis von Aufgaben/Rollen der Physiotherapie bei der Prävention von Krankheiten und Verletzungen sowie in der Gesundheitsförderung.</p> <p>Eb3 Sie können Einzelpersonen und Gruppen motivieren und sensibilisieren, das Bewusstsein, Lernen und Verhalten im Hinblick auf ein gesundes Leben zu verbessern.</p> <p>Eb4 Sie beherrschen grundlegende Fähigkeiten der Beratung im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention und können diese bei unterschiedlichen Patienten / Klienten anwenden.</p>	<p>Em1 Sie analysieren die bio-psycho-sozialen Faktoren, die einen Einfluss auf die Gesundheit ausüben und setzen diese Kenntnisse in Beratungssituationen von Individuen und Gruppen gezielt um.</p> <p>Em2 Sie verstehen die Entwicklung von nationalen Gesundheitsrichtlinien und können die Auswirkungen der wesentlichen Richtlinien auf die Gesundheit in ihrem (klinischen / beruflichen) Alltag analysieren und berücksichtigen</p> <p>Em3 Sie entwickeln, implementieren und evaluieren Strategien für die Umsetzung von Konzepten der Gesundheitsförderung und Sekundärprävention für Patientengruppen, Familien und Gemeinden.</p>



Bachelor of Science in Physiotherapie	Master of Science in Physiotherapie
<p><b>F. Rolle des Lernenden und Lehrenden</b></p> <p>Als Lernende und Lehrende engagieren sich Physiotherapeuten für ein lebenslanges Lernen, basierend auf einer reflektierten Praxis, sowie für die Entwicklung, Weitergabe und Anwendung von evidenzbasiertem Wissen.</p>	
<p>Absolventen eines Bachelorstudienganges Physiotherapie müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>	<p>Absolventen eines Masterstudienganges Physiotherapie müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>
<p>Fb1 Sie unterstützen den Aufbau, die Anwendung und die Weitergabe neuen (und bestehenden) physiotherapiespezifischen Wissens und soweit vorhanden, abgestützt auf die jeweilig vorhandene Evidenz, evaluieren die praxisrelevanten Erkenntnisse und deren Umsetzung in der Praxis.</p> <p>Fb2 Sie fördern das Lernen der Patienten / Klienten im Sinne der Patient-Education.</p> <p>Fb3 Sie sind fähig, eine persönliche Strategie des kontinuierlichen Lernens und der Weiterbildung aufzubauen und umzusetzen.</p> <p>Fb4 Sie unterstützen die berufspraktische Ausbildung, fördern das Lernen in der Praxis und unterstützen Studierende an ihren Ausbildungsorten.</p>	<p>Fm1 Sie verfügen über vertiefte Forschungskompetenzen, initiieren, begleiten und leiten Forschungs- und Innovationsprojekte und tragen so zur Generierung und Weitergabe neuen Wissens bei.</p> <p>Fm2 Sie bilden sich kontinuierlich selber weiter und unterstützen das Lernen von Studierenden, Physiotherapeuten und anderen Berufsangehörigen.</p> <p>Fm3 Sie verbessern die Interventionsqualität, indem sie an Kongressen, Weiterbildungen und Seminaren teilnehmen und ihre Forschungsergebnisse kritisch zur Diskussion stellen.</p>

Bachelor of Science in Physiotherapie	Master of Science in Physiotherapie
<p><b>G. Rolle als Professionsangehöriger</b></p> <p>Als Professionsangehörige setzen sich Physiotherapeuten für die Gesundheit und die Lebensqualität von Personen und der Gesellschaft ein. Sie verpflichten sich der Ethik, und tragen Sorge zur eigenen Gesundheit.</p>	
<p>Absolventen eines Bachelorstudienganges Physiotherapie müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>	<p>Absolventen eines Masterstudienganges Physiotherapie müssen folgende berufsspezifischen Kompetenzen aufweisen:</p>
<p>Gb1 Sie sind fähig, Informationen zu Problemen der klinischen Praxis zu finden und Patienten bezogen kritisch zu bewerten.</p> <p>Gb2 Sie verpflichten sich den ethisch-moralischen und professionellen Grundsätzen in ihrer Arbeit mit den beteiligten Akteuren wie Patienten / Klienten und ihren Bezugspersonen, Berufskollegen sowie in der Gesellschaft allgemein.</p> <p>Gb3 Sie erkennen die Grenzen der eigenen Expertise und verhalten sich im Kontakt zu Patienten / Klienten, deren Angehörigen und anderen Akteuren des Gesundheitswesens professionell.</p> <p>Gb4 Sie tragen zum Professionalisierungsprozess der Physiotherapie bei und engagieren sich für eine kompetente, Patienten / Klienten gerechte Praxis von hoher Qualität.</p>	<p>Gm1 Sie sind fähig, Probleme der klinischen Praxis zu analysieren und umfassend kritisch zu bewerten, um gezielte Lösungsansätze zu formulieren und damit auf Bedürfnisse in der Gesellschaft zu reagieren.</p> <p>Gm2 Sie arbeiten unter Berücksichtigung ihrer eigenen Gesundheit und Ressourcen mit großem professionellen Selbstverständnis und Effizienz nach berufsethischen Prinzipien.</p> <p>Gm3 Sie verpflichten sich der Diversität der Gesundheitsprofessionen, dem effektiven Umgang mit unterschiedlichen Machtverhältnissen innerhalb professioneller Beziehungen sowie einem arbeitsteiligen prozess- und zielorientierten Vorgehen.</p> <p>Gm4 Sie tragen maßgeblich zur Entwicklung ihrer eigenen Profession bei, in dem sie neues (physiotherapiespezifisches) theoretisches Wissen generieren und die Implementierung evidenzbasierter Praxis fördern und garantieren.</p>

Vergleichstabelle Bachelor

Berufsgruppe		Physiotherapie		Ergotherapie		Hebammen		MTRA		Pflege		Ernährung	
Rolle													
Experte	A1	Sie wenden relevantes und aktuelles Wissen aus der Physiotherapie, den Bewegungswissenschaften bzw. „movement sciences“ sowie den Bezugswissenschaften (Naturwissenschaft, Humanmedizin, Pädagogik, Psychologie, Soziologie, Ethnologie) in der Praxis an.	A1	Sie wenden ihre Kompetenzen als klientenzentrierte Gesundheitsexperten und als Experten <sup>14</sup> für Betätigung und gesellschaftliche Teilhabe in der Praxis effektiv an.	A1	Sie entscheiden selbständig und verantworten die Unterstützung, Aufrechterhaltung und Wiederherstellung von Gesundheitsprozessen im regelrichtigen Verlauf in den Phasen der Mutterschaft, der Familienwerdung und in Lebensabschnitten mit frauenspezifischen Gesundheitsveränderungen.	A1	Sie entwerfen, führen durch und evaluieren eigenständig und in Partnerschaft mit Physikern <sup>15</sup> , Radiologen und klinischen Ärzten die diagnostischen und therapeutischen Leistungen der medizinischen Radiologie. Dazu beziehen sie die Gesamtheit der Daten ein, um eine zuverlässige Interpretation der radiologischen Aufnahmen und effiziente Interventionen zu gewährleisten.	A1	Sie sind verantwortlich für die Pflege, erheben den pflegerischen Handlungsbedarf bei Individuen und Gruppen in allen Lebensphasen, führen die notwendige Pflege aus oder delegieren und evaluieren sie laufend. Das Pflegeangebot schliesst präventive, therapeutische und palliative Massnahmen ein.	A1	Sie verfügen über Konzepte und Techniken für Ernährungsabklärungen, so dass sie unter Berücksichtigung der jeweiligen Situation angemessene Ernährungstherapien initiieren, planen, schulen, überwachen und evaluieren können	
	A2	Sie besitzen diagnostische und therapeutische Fähigkeiten, um wesentliche Probleme von Patienten / Klienten <sup>16</sup> bezüglich Bewegung und Schmerz effektiv angehen zu können.	A2	Sie entwickeln mit den Patienten / Klienten einen zielgerichteten Behandlungsplan, indem sie Einschränkungen und Ressourcen der Handlungsfähigkeit identifizieren und priorisieren. Sie analysieren dabei den Einfluss der Umweltfaktoren auf die Alltagshandlungen und schlagen Lösungen zur Integration der Person in die Gesellschaft vor.	A2	Sie erfassen regelabweichende Prozesse eigenverantwortlich während der Phase der Reproduktion und verantworten effiziente Massnahmen zur Förderung und Erhaltung der Gesundheit.	A2	Sie evaluieren das Risikoprofil der Patienten / Klienten, um den potentiellen Risiken von radiologischen Untersuchungen und Behandlungen vorzugreifen und zu managen. Dazu wenden sie festgelegte Sicherheitsmassnahmen an und überprüfen diese regelmässig.	A2	Sie übernehmen die Verantwortung im Interesse der Patienten in professionellen (skills mix) und interprofessionellen Teams für eine qualitativ hochstehende, wirksame, effiziente und kontinuierliche Pflege.	A2	Sie gehen in der Beratung und Ernährungserziehung personenzentriert vor und mit dem Ziel Ernährungsprobleme effizient zu behandeln, Komplikationen zu verhindern oder deren Auftreten hinauszuzögern.	
	A3	Sie wenden das clinical reasoning als Grundlage eines physiotherapeutisch klientenzentrierten Entscheidungsfindungsprozesses an.	A3	Sie führen Assessments zur Handlungsfähigkeit durch und wenden dabei relevantes und aktuelles Wissen aus der Betätigungswissenschaft (occupational science) und den Bezugswissenschaften in der Praxis an.	A3	Sie erfassen regelwidrige Prozesse, begründen eigenständige hebammenspezifische Massnahmen und verantworten in interprofessioneller Zusammenarbeit, pflegerische, therapeutische und palliative Interventionen.	A3	Sie sichern ihre Rolle als Sachverständige gemäss der Strahlenschutzverordnung und garantieren deren Übereinstimmung entsprechend den gültigen Normen und Standards für die Gesamtheit der radiologischen Leistungen.	A3	Sie bieten den Patienten und den Angehörigen pflegerische Fachberatung an, welche sich auf aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und ethische Grundsätze abstützt.	A3	Sie tragen dazu bei, in der Gemeinschaftsverpflegung die Qualität der Angebote zu verbessern und die Nahrungsmittelsicherheit zu erhöhen, indem sie sich auf der politischen Ebene und in den entsprechenden Verbänden mit ihrem Expertenwissen engagieren.	
	A4	Sie finden relevante zusätzliche Informationen zu auftretenden Problemen der klinischen Praxis und berücksichtigen dieses in ihrem Entscheiden und Handeln.	A4	Sie setzen Alltagshandlungen sowie weitere anerkannte ergotherapeutische Mittel und Methoden in der ergotherapeutischen Behandlung gezielt und angemessen anhand von Aktivitätsanalysen ein, um Patienten / Klienten in ihrer Handlungsfähigkeit zu unterstützen und schlagen Anpassungen deren Umwelt	A4	Sie fördern effizient in diesen Prozessen die regelrichtigen Anteile.	A4	Sie beraten die Fachpersonen im Gesundheitsbereich und in der Industrie und stützen sich dabei auf die Bedürfnisse der Patienten / Klienten, die Erfordernisse der Praxis und die wissenschaftlichen Erkenntnisse.	A4	Sie beteiligen sich an Projekten und Forschungen im Bereich der Pflege und fördern den Transfer der Resultate in die Lehre und Praxis.	A4	Sie arbeiten mit an der Entwicklung und Vermarktung von Produkten der Lebensmittel- und der pharmazeutischen Industrie und setzen sich ein für die Qualität dieser Produkte und eine auf die Zielgruppen abgestimmte, transparente Information darüber.	

<sup>14</sup> Aus Gründen der Lesbarkeit ist in der männlichen Form die weibliche immer miteinbezogen

## Vergleichstabelle Bachelor

Berufsgruppe		Physiotherapie		Ergotherapie		Hebammen		MTRA		Pflege		Ernährung	
Rolle													
Kommunikator	B1	Sie bauen eine klientenzentrierte therapeutische Beziehung auf und engagieren sich mit Respekt, aktivem Zuhören, Empathie in effektiven Dialogen.		Sie bauen eine klientenzentrierte therapeutische Beziehung auf und engagieren sich mit Respekt in effektiven Dialogen.		Sie kommunizieren personenzentriert während der Phase der Reproduktion mit Jugendlichen, Frauen und Familien und stärken deren Autonomie und Selbstbestimmung durch eine vertrauensvolle Beziehung und die Abgabe relevanter, evidenzbasierter Informationen.		Sie fördern das Vertrauensverhältnis, welches für ein gemeinsames Verständnis der Untersuchungen und Behandlungen der medizinischen Radiologie notwendig ist, mit den Patienten / Klienten, deren Bezugspersonen und allen Fachpersonen.		Sie bauen vertrauensvolle professionelle Beziehungen zu den Patienten und ihren Bezugspersonen auf, passen die Kommunikation an die jeweilige Situation an um eine gemeinsame Entscheidungsfindung (shared decision making) zu ermöglichen.		Sie schaffen ein Vertrauensklima, welches die Kommunikation mit Patienten / Klienten <sup>17</sup> , deren Bezugspersonen und im Kollegenkreis erleichtert und die Arbeit an gemeinsamen Zielen voran bringt.	
	B2	Sie verfügen über effektive Kompetenzen bei der Weitergabe von Informationen, Übungsanweisungen sowie von Fachmeinungen an Kollegen, Patienten / Klienten, deren Bezugs- und Betreuungspersonen, sowie an Kollegen- oder Klientengruppen.		Sie äussern sich klar und verständlich und passen ihre Kommunikationstechniken den Klientenbedürfnissen an.		Sie begleiten die Frau, das ungeborene Kind / Neugeborene, den Partner, das Paar und die Familie kontinuierlich durch das Erleben von Präkonzeption, Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett, Rückbildungs- und Stillzeit.		Sie beschaffen die Informationen hinsichtlich der Untersuchungen, der Behandlungen und der Beziehung zu den Patienten / Klienten und geben diese an alle beteiligten Personen weiter.		Sie entwickeln ein gemeinsames Verständnis einer Pflegesituation und setzen bei Bedarf das Konfliktmanagement gezielt ein.		Sie tauschen die wichtigen Informationen mit allen Beteiligten aus und schaffen dadurch eine Vertrauensbasis.	
	B3	Sie äussern sich in Beratungssituationen klar und verständlich und passen ihre Kommunikationstechniken den Bedürfnissen und Möglichkeiten des Klienten an.		Sie teilen Klienteninformationen mündlich, schriftlich und elektronisch in effektiver Weise den Patienten / Klienten, den Bezugspersonen, dem Team, den Vorgesetzten und den Kostenträgern mit.		Sie halten auch in schnell wechselnden und raschen Entscheidungen fordernden Situationen die Kommunikation unter Einbezug aller Beteiligten aufrecht und verantworten in diesen Prozessen die professionelle Qualität.		Sie verwalten die Gesamtheit der Daten betreffend der Betreuung von Patienten / Klienten, der Untersuchungen und Behandlungen, indem sie die Technologien des Informations- management und Wissensmanagement anwenden.		Sie dokumentieren alle relevanten Daten einwandfrei unter Berücksichtigung der gesetzlichen Grundlagen. Sie erkennen Dokumentationslücken und schlagen entsprechende Lösungen zur Schliessung der Lücken vor.		Sie vermitteln neue Erkenntnisse aus den Ernährungswissenschaften in angepasster Form weiter an die Bevölkerung oder andere Zielgruppen und nutzen dazu geeignete Kommunikationsmittel und die Medien.	
	B4	Sie setzen Informationstechnologien zur Identifikation von und zum Zugriff auf Informationen, zur Erfassung, Verwaltung und Dokumentation von Patientendaten ein.		Sie nutzen Möglichkeiten, um öffentlich Erkenntnisse der Ergotherapie darzustellen.		Sie wenden Kommunikationstechniken und -technologien situationsangemessen an, kommunizieren in verständlicher Sprache und wenden gezielt methodisch-didaktische Hilfsmittel zur Vermittlung von Informationen an.		Sie befragen, informieren und beraten die Patienten / Klienten und deren Angehörige, indem sie ihre Kommunikationsart dem Profil und der Situation der jeweiligen Gesprächspartner anpassen.		Sie kommunizieren mit Patienten und Fachpersonen und teilen ihr Wissen und ihre Erfahrung mit Berufsangehörigen aus.		Sie machen ihr berufliches Wirken sichtbar gegenüber Berufskolleginnen und -kollegen sowie anderen Berufsgruppen und dokumentieren ihre Vorgehensweisen nachvollziehbar und ausgerichtet auf Weiterentwicklungen.	

Vergleichstabelle Bachelor

Berufsgruppe		Physiotherapie		Ergotherapie		Hebammen		MTRA		Pflege		Ernährung	
Rolle													
Teamworker	C1	Sie arbeiten unter Berücksichtigung der Zuständigkeiten und mit dem Ziel einer optimalen Versorgung der Patienten / Klienten partnerschaftlich, zielorientiert und effektiv mit Kollegen als auch anderen Berufsgruppen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen zusammen.	C1	Sie treffen als Mitarbeitende in ergotherapeutischen und interprofessionellen Teams ihre Entscheidungen gemeinsam mit anderen. Dabei vertreten sie den berufsspezifischen Aspekt der Betätigung von Individuen oder Gruppen.	C1	Sie arbeiten unter Berücksichtigung der Zuständigkeiten partnerschaftlich und effizient mit Berufsangehörigen aus dem Gesundheits- und Sozialwesen zusammen, mit dem Ziel einer optimalen Versorgung von Frau, deren Kind und Familie.	C1	Sie integrieren sich in das Team von Fachpersonen für medizinisch-technische Radiologie und arbeiten sowohl im Team als auch mit klinischen Ärzten, Radiologen, Physikern, Pflegepersonal, Verwaltungs- und Wartungspersonal zusammen	C1	Sie engagieren sich innerhalb eines interdisziplinären und interprofessionellen Teams, und vertreten eine optimale patientenorientierte Pflege.	C1	Sie suchen die professionelle und inter-professionelle Zusammenarbeit und integrieren sich in bestehende Netzwerke.	
	C2	Sie erkennen Schnittstellen, vernetzen und koordinieren die Versorgung der Patienten / Klienten mit weiteren Fachpersonen und achten auf eine symmetrische Beziehungsgestaltung.	C2	Sie respektieren Teamethik, Vertraulichkeit, Anordnungen und das Streben anderer Berufsgruppen nach Professionalisierung.	C2	Sie erkennen Schnittstellen, vernetzen und koordinieren die Versorgung von Frau, Paar und Familie mit weiteren Fachpersonen und achten auf eine symmetrische Beziehungsgestaltung.	C2	Sie arbeiten unter Wahrung des Selbstbestimmungsrechts der Patienten / Klienten und gewährleisten die Schnittstelle zwischen diesen und den gesamten beteiligten Fachpersonen.	C2	Sie übernehmen für Pflegesituationen die fachliche Verantwortung. Dabei koordinieren und begleiten sie Arbeitsgruppen und unterstützen und leiten fachlich andere Mitarbeitende des Pflegeteams.	C2	Sie steuern im Interesse der betroffenen Individuen oder Zielgruppen in interdisziplinären Teams ihr spezifisches Wissen bei und respektieren dabei sowohl das Fachwissen der anderen beteiligten Berufsgruppen als auch ihre eigenen Grenzen.	
	C3	Sie sind fähig, mit Angehörigen anderer Berufsgruppen intra- und interprofessionell auftretende Probleme zu analysieren und tragen zu deren Lösung bei.	C3	Sie zeigen eine respektvolle Einstellung gegenüber Mitarbeitenden und unterstützen die Dynamik im Team konstruktiv.	C3		C3	Sie legen Kooperationsprozesse fest, die mit der Teamarbeit und der Entwicklung von berufsübergreifenden Projekten verbunden sind und setzen sie um.	C3	Sie beteiligen sich an komplexen Entscheidungsfindungen in intra- und interprofessionellen Gruppen und vertreten eine berufsethische Haltung.	C3	Sie koordinieren ihr professionelles Handeln mit demjenigen anderer Berufsgruppen, die ausserhalb des Gesundheitswesens zur alimentären Versorgung der Bevölkerung beitragen	
	C4	Sie sind fähig, selbstkritisch verschieden Aufgaben/Rollen im Team einzunehmen und effektiv zur Teamförderung beizutragen.	C4	Sie kennen die Faktoren, welche die eigene Gesundheit und die von Kollegen beeinträchtigen könnten und unternehmen aktiv Schritte, um das Risiko zu minimieren, sich selbst oder anderen zu schaden.	C4		C4	Sie stellen Partnerschaftsnetze auf und fördern sie, um die Qualität der Leistungen und der Forschung in der medizinischen Radiologie zu begünstigen.	C4	Sie stellen ihre professionellen Kompetenzen den Akteuren des Gesundheitssystems, den Patienten und deren Angehörigen zur Verfügung.	C4		

Vergleichstabelle Bachelor

Berufsgruppe		Physiotherapie		Ergotherapie		Hebammen		MTRA		Pflege		Ernährung	
Rolle													
Manager	D1	Sie sind fähig, die zur Verfügung stehende Zeit gezielt einzusetzen und ein Gleichgewicht zwischen den Anforderungen der Patienten- / Klientenbetreuung, organisatorischen Bedürfnissen und ihrem Privatleben zu schaffen.	D1	Sie organisieren ihre eigenen Tätigkeiten und zur Verfügung stehende Ressourcen nachhaltig und zeigen durch eine effiziente ergotherapeutische Dienstleistung, Verantwortung gegenüber Patienten / Klienten, dem interprofessionellen Team, Kostenträgern und der Gesellschaft.	D1	Sie leiten und organisieren effektiv und effizient die verfügbaren menschlichen, logistischen, finanziellen und administrativen Ressourcen zur optimalen Versorgung der Frau, deren Kind und Familie, dem interprofessionellen Team und der Gesellschaft.	D1	Sie beteiligen sich sowohl an internen Evaluationsprogrammen als auch an der stetigen Optimierung der Leistungsqualität in der medizinischen Radiologie.	D1	Sie setzen Behandlungspläne effektiv und effizient innerhalb der institutionellen und gesetzlichen Rahmenbedingungen um.	D1	Sie organisieren ihre Arbeit selbständig, setzen Prioritäten und berücksichtigen bestehende Rahmenbedingungen. Sie nutzen die vorhandenen Ressourcen effizient und effektiv, um den verschiedenen und sich wandelnden Gegebenheiten begegnen zu können.	
	D2	Sie nutzen die vorhandenen Ressourcen im Gesundheitswesen und in der Gesundheitsförderung bewusst und optimal.	D2	Sie dokumentieren die ergotherapeutischen Leistungen zur Qualitätssicherung kompetent und engagieren sich bei Massnahmen zur Qualitätsentwicklung	D2	Sie dokumentieren und evaluieren ihre professionelle Tätigkeit systematisch und laufend anhand von evidenzbasierten Leitlinien und handeln aufgrund ihrer Erkenntnisse und Erfahrungen vorausschauend.	D2	Sie beteiligen sich an Testprogrammen für Innovationen, sichern ihre Einführung und ihre regelmässige Bewertung.	D2	Sie arbeiten bei der Implementierung und Evaluation von evidenzbasierten Qualitätsstandards der Pflege mit und erkennen Innovationsbedarf.	D2	Sie verschaffen sich das notwendige Know-how, um freiberuflich eine eigene Praxis führen zu können.	
	D3	Sie nutzen die Möglichkeiten der Technologie zur Informationsbeschaffung, um die Patienten- / Klientenbetreuung, das eigene Lernen, die Dokumentation des gesamten Therapieprozesses und weitere Aktivitäten zu optimieren.	D3	Sie sorgen für eine Balance zwischen Aktivitäten der Arbeit, ausserhalb der Arbeit und persönlichen Prioritäten.	D3		D3	Sie organisieren die Leistungen der medizinischen Radiologie durch eine optimale Zuordnung der menschlichen und materiellen Ressourcen.	D3	Sie nutzen Informationstechnologien und arbeiten prozess-, ziel- und ressourcen-orientiert.	D3	Sie tragen bei zur Erarbeitung und Umsetzung von Qualitätssicherungs-Konzepten und – Programmen.	
	D4		D4		D4		D4	Sie führen persönliche und berufliche Entwicklungsprozesse durch, welche auf lebenslanges Lernen und stetige Verbesserung der Leistungen zentriert sind.	D4	Sie reflektieren ihre Berufsrolle und gestalten ihre Berufskarriere aktiv.	D4	Sie planen ihre beruflichen Projekte und Weiterbildungen unter Berücksichtigung der persönlichen und betrieblichen Ressourcen oder Hindernisse, setzen sie um und evaluieren sie.	

Vergleichstabelle Bachelor

Berufsgruppe		Physiotherapie		Ergotherapie		Hebammen		MTRA		Pflege		Ernährung	
Rolle													
Health advocate	E1	Sie verstehen die bio-psycho-sozialen Faktoren, die einen Einfluss auf die Gesundheit ausüben und können diese Kenntnisse auf die eigene Praxis anwenden.	E1	Sie identifizieren Faktoren, welche Gesundheit, Lebensqualität und Gleichbehandlung, Barrieren und Ressourcen auf individueller und gesellschaftlicher Ebene beeinflussen.	E1	Sie engagieren sich für eine frauen-, kinder- und familiengerechte Gesundheitsförderung und Prävention unter Berücksichtigung von soziokulturellen Aspekten	E1	Sie erachten den Strahlenschutz als ein ständiges Anliegen und sie üben ihre Funktion als Sachverständige in Strahlenschutz aus.	E1	Sie setzen sich für gesundheits- und lebensqualitätsbezogene Anliegen ein und unterstützen die Interessen der Patienten sowie deren Bezugspersonen.	E1	Sie verschaffen präventiven Ernährungs-Massnahmen in der Öffentlichkeit Gehör und setzt sich ein für die Gesundheitsförderung und Prävention bei Einzelpersonen, bei Bevölkerungsgruppen aber auch bei speziellen Risikogruppen.	
	E2	Sie verfügen über ein Verständnis von Aufgaben/Rollen der Physiotherapie bei der Prävention von Krankheiten und Verletzungen sowie in der Gesundheitsförderung.	E2	Sie kommunizieren den ergotherapeutischen Auftrag in Bezug auf Handlung und gesellschaftliche Teilhabe wann immer möglich und angemessen im inter-professionellen Team und gegenüber der Gesellschaft und engagieren sich im Rahmen von Projekten der Gesundheitsförderung und Prävention.	E2	Sie befähigen und stärken die Frau und die Familie, die Verantwortung für ihre eigene Gesundheit sowie die ihrer Kinder zu übernehmen.	E2	Sie integrieren die Konzepte der Prävention und der Gesundheitsförderung in ihrer Berufspraxis und fördern deren Entwicklung.	E2	Sie integrieren Konzepte zur Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention für Individuen und Gruppen in ihre Berufspraxis und beteiligen sich aktiv an deren Umsetzung.	E2	Sie arbeiten an Projekten der Gesundheitsförderung und Prävention wirkungsvoll mit und sorgen dafür, dass auch die Ernährungsaspekte mit berücksichtigt werden und angemessen auf die Bedürfnisse der Zielgruppen zugeschnitten sind.	
	E3	Sie können Einzelpersonen und Gruppen motivieren und sensibilisieren, das Bewusstsein, Lernen und Verhalten im Hinblick auf ein gesundes Leben zu verbessern.	E3	Sie fördern die Handlungsmöglichkeit, die Handlungsausführung und die gesellschaftliche Teilhabe der Patienten / Klienten und unterstützen sie darin, ihre Ziele zu erreichen.	E3	Sie beteiligen sich an gesundheitsfördernden und präventiven Programmen.	E3	Sie integrieren in ihrer Berufspraxis die Prinzipien und Prozesse des Risikomanagements und fördern deren Entwicklung.	E3	Sie befähigen Patienten sowie deren Bezugspersonen vorhandene Mittel differenziert und individuell zur Krankheitsbewältigung und -prävention, respektive zur Erhaltung bestmöglicher Lebensqualität einzusetzen.	E3	Sie setzen wissenschaftliche Erkenntnisse in konkrete und realisierbare Ernährungsempfehlungen um, welche individuellen und kollektiven Anforderungen Rechnung tragen und strategisch auf eine langfristig verbesserte Volksgesundheit abzielen.	
	E4	Sie beherrschen grundlegende Fähigkeiten der Beratung im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention und können diese bei unterschiedlichen Patienten / Klienten anwenden	E4	Sie vertreten angemessen verletzte und marginalisierte Patienten / Klienten, um deren Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (durch Betätigung) zu ermöglichen.	E4		E4	Sie sensibilisieren die Öffentlichkeit mittels Informationen und fördern damit die Lebensqualität der Patienten / Klienten im Hinblick auf die Gesundheit.	E4	Sie beteiligen sich an der Entwicklung von Konzepten zur Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention.	E4	Sie beherrschen die anerkannte Methodik, um aussagekräftige Ernährungserhebungen durchzuführen, das Ernährungsverhalten beeinflussende Faktoren zu erkennen und sinnvolle Schlussfolgerungen abzuleiten.	

Vergleichstabelle Bachelor

Berufsgruppe		Physiotherapie	Ergotherapie	Hebammen	MTRA	Pflege	Ernährung					
Rolle												
Lernender und Lehrender	F1	Sie unterstützen den Aufbau, die Anwendung und die Weitergabe neuen (und bestehenden) physiotherapiespezifischen Wissens und soweit vorhanden, abgestützt auf die jeweilig vorhandene Evidenz, evaluieren die praxisrelevanten Erkenntnisse und deren Umsetzung in der Praxis.	F1	Sie erhalten und verbessern ihre ergotherapeutische Fachkompetenz stetig, unternehmen Schritte, um Wissen und Fachkenntnis fortlaufend zu entwickeln und integrieren diese in die ergotherapeutische Praxis.	F1	Sie reflektieren und gestalten den eigenen Lernprozess indem sie ihre Entscheidungsfindung aufgrund wesentlicher berufsspezifischer, systematisch gesammelter Daten begründen, hinterfragen und weiterentwickeln.	F1	Sie evaluieren ihre Berufspraxis und die Leistungen ihrer Berufsumgebung im Hinblick auf eine stetige Verbesserung	F1	Sie erhalten und entwickeln ihre professionellen Kompetenzen durch kontinuierliches Lernen, unterstützen Studierende in der Praxis und stützen sich dabei auf wissenschaftliche Erkenntnisse ab.	F1	Sie aktualisieren laufend ihr Wissen, um ihre Berufskompetenzen und ihre Expertise aufrecht zu erhalten und zu erweitern.
	F2	Sie fördern das Lernen der Patienten / Klienten im Sinne der Patient-Education.	F2	Sie hinterfragen konstruktiv-kritisch die Einschätzungen anderer.	F2	Sie analysieren wissenschaftliche Resultate systematisch, verbinden ihre klinischen Erfahrungen und evidenzbasiertes Wissen und übertragen Erkenntnisse wirkungsvoll in die Praxis.	F2	Sie evaluieren kritisch die theoretischen Erkenntnisse aus der Forschung und integrieren diese in ihre tägliche Berufspraxis.	F2	Sie identifizieren den Lernbedarf von Patienten, deren Umfeld und der Öffentlichkeit und bieten wirkungsorientierte Unterstützung unter Berücksichtigung der gesundheitspolitischen Situation an.	F2	Sie evaluieren kontinuierlich ihr berufliches Handeln und entwickeln es auf Grund der gewonnenen Erkenntnisse weiter.
	F3	Sie sind fähig, eine persönliche Strategie des kontinuierlichen Lernens und der Weiterbildung aufzubauen und umzusetzen.	F3	Sie geben ihr spezifisches ergotherapeutisches Wissen an Patienten / Klienten, ans Team und andere relevante Personen weiter.	F3	Sie beteiligen sich an hebammenspezifischen und interdisziplinären und interprofessionellen angewandten Forschungsvorhaben und geben mit adäquaten Methoden hebammenspezifisches Wissen und ihre Kenntnisse weiter an Frauen, Familien und interprofessionelle Teams.	F3	Sie entwickeln und führen ihre eigenen Lernstrategien und Berufsentwicklung und unterstützen die berufspraktische Ausbildung der Studierenden in der Praxis.	F3	Sie identifizieren praxisrelevante Fragestellungen für Entwicklungs- und Forschungsprojekte und leiten sie an die entsprechenden Stellen weiter.	F3	s Sie geben neues Wissen weiter und bilden ihre Partner aus, damit deren Handeln den geltenden Richtlinien und der „Best Practice“ entspricht.
	F4	Sie unterstützen die berufspraktische Ausbildung, fördern das Lernen in der Praxis und unterstützen Studierende an ihren Ausbildungsorten.	F4	Sie unterstützen die berufspraktische Ausbildung und geben konstruktives Feedback an Studierende.	F4	Sie analysieren eigenständig und gemeinsam mit anderen die aktuelle Berufspraxis, identifizieren Fragestellungen, erfassen Lücken und tragen kontinuierlich zur Entwicklung des Berufstandes bei.	F4	Sie identifizieren Fragestellungen aus ihrem Berufsfeld und beteiligen sich an der Durchführung von Forschungsprojekten, zur Erarbeitung und Übermittlung relevanter Daten im Bereich der medizinischen Radiologie.	F4	Sie reflektieren ihr professionelles Handeln, erfassen Lücken und Ressourcen und verbinden ihre klinische Erfahrung, Patientenexpertise und aktuelles evidenzbasiertes Wissen für die Weiterentwicklung der Pflege.	F4	



Vergleichstabelle Bachelor

Berufsgruppe		Physiotherapie	Ergotherapie	Hebammen	MTRA	Pflege	Ernährung
Rolle							
Professions-angehöriger	G1	Sie sind fähig, Informationen zu Problemen der klinischen Praxis zu finden und Patienten bezogen kritisch zu bewerten.	G1 Sie kennen und artikulieren die Grenzen der eigenen Kompetenzen als Ergotherapeutin / Ergotherapeuten und erkennen Situationen, in denen Handlungen nur bedingt einsetzbar sind oder nicht das therapeutische Ziel darstellen.	G1 Sie nehmen ethische Verantwortung in unterschiedlichen sozialen, ökonomischen und politischen Kontexten wahr und verantworten die Qualität ihrer professionellen Leistungen gegenüber Frauen, deren Kinder und Familien.	G1 Sie handeln respektvoll nach den Prinzipien der klinischen Ethik und verhalten sich gemäss der Berufsethik.	G1 Sie vertreten in der Begegnung mit den Patienten, deren Bezugspersonen und der Gesellschaft eine berufsethische Haltung.	G1 Sie vertreten den Stellenwert der Ernährung in der Prävention und der Gesundheitsförderung, ihren Zusammenhang mit Krankheiten und ihre Bedeutung für die Erhaltung oder Wiederherstellung der Gesundheit und setzen dieses Wissen in ihre Praxis um.
	G2	Sie verpflichten sich den ethisch-moralischen und professionellen Grundsätzen in ihrer Arbeit mit den beteiligten Akteuren wie Patienten / Klienten und ihren Bezugspersonen, Berufskollegen sowie in der Gesellschaft allgemein.	G2 Sie arbeiten nach berufsethischen Prinzipien: ehrlich, integer, pflichtbewusst, mitfühlend, respektvoll und altruistisch.	G2 Sie treffen innerhalb des gesetzlichen Rahmens Anordnungen, erkennen und formulieren Grenzen der eigenen Kompetenzen und erkennen Situationen in denen sie mit anderen Akteuren des Gesundheitswesens professionell zusammenarbeiten.	G2 Sie zeigen als Akteure des Gesundheitssystems und als Fachpersonen ein Engagement für die Patienten / Klienten, für deren Bezugspersonen und die Gesellschaft.	G2 Sie vertreten den Beruf professionell, setzen sich verantwortungsbewusst und eigenständig für die Entwicklung und Ausübung des Pflegeberufs und der Erhaltung ihrer eigenen Gesundheit ein.	G2 Sie handeln in komplexen, wenig voraussehbaren und schwer beeinflussbaren Situationen im Zusammenhang mit der Ernährung kompetent und nachhaltig unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der betroffenen Individuen und Zielgruppen.
	G3	Sie erkennen die Grenzen der eigenen Expertise und verhalten sich im Kontakt zu Patienten / Klienten, deren Angehörigen und anderen Akteuren des Gesundheitswesens professionell.	G3 Sie sind sich der Unterschiede und Machtverhältnisse innerhalb der Professionen bewusst.	G3 Sie eignen sich laufend aktuelles Fachwissen an und passen ihre Berufspraxis den neuen Erkenntnissen an.	G3 Sie handeln für ihre eigene Gesundheit durch geeignete Massnahmen im Hinblick auf die physischen und psychischen Belastungen, die mit der Ausführung ihres Berufs verbunden sind.	G3 Sie evaluieren und reflektieren ihre Berufspraxis laufend und tragen damit zur Gesundheit und der Lebensqualität von Personen und der Gesellschaft bei.	G3 Sie handeln berufsethisch, den wissenschaftlichen Grundwerten verpflichtet und im Einklang mit den eigenen Ressourcen.
	G4	Sie tragen zum Professionalisierungsprozess der Physiotherapie bei und engagieren sich für eine kompetente, Patienten / Klienten gerechte Praxis von hoher Qualität.	G4 Sie fördern die Weiterentwicklung der Ergotherapie und engagieren sich für eine kompetente ergotherapeutische Praxis.	G4 Sie vertreten die Bedeutung des Berufes und dessen wirkungsvolle Erneuerung in der Öffentlichkeit und engagieren sich für eine kompetente frauen- und familiengerechte Berufspraxis von hoher Qualität.	G4 Sie tragen zur Förderung des Berufs bei, verteidigen konstruktiv ihre Interessen.	G4 Sie fördern gegenüber allen Partnern ein positives Berufsbild und setzen sich jederzeit aktiv ein für die Interessen, Rechte und Pflichten des Berufsstandes.	

Vergleichstabelle Master

Berufsgruppe	Physiotherapie		Ergotherapie		Hebamme		MTRA		Pflege		Ernährung	
Rolle												
Experte	A1	Sie setzen ihre Kompetenzen und vertiefen differentialdiagnostischen Fähigkeiten als Experten in allen Fragen von Bewegung und Schmerz ein und zeigen professionelle und wissenschaftliche Urteilsfähigkeit (Reasoning).	A1	Sie setzen ihre Kompetenzen als klientenzentrierte Experten für Gesundheit, für Alltagshandlungen und für gesellschaftliche Teilhabe in verschiedenen Settings und auf gesellschaftlicher Ebene effektiv ein.	A1	Sie implementieren Innovationen in Gesundheitsprozessen für Einzelne, Gruppen und für die Gesellschaft aufgrund ihres vertieften und erweiterten Verständnisses für die Berufspraxis und den Forschungsprozess.	A1	Sie setzen bei der Durchführung von diagnostischen, therapeutischen oder präventiven Massnahmen die wissenschaftlichen und klinischen Kenntnisse sachgerecht ein.	A1	Sie untersuchen und evaluieren pflegerisches Handeln empirisch, entwickeln neue praxisrelevante Fragestellungen und führen entsprechende Forschungen durch.	A1	Sie sind im Gesundheitsbereich die wichtigsten Anlaufstellen rund um alle Ernährungsfragen. Sie erkennen Problemfelder, offene Fragen oder methodische Schwächen im Zusammenhang mit der Ernährung und entwickeln die Berufspraxis gezielt weiter.
	A2	Sie generieren und implementieren neues Wissen, indem sie wissenschaftsbasiert (neue) Therapieansätze und Assessments sowie die zum physiotherapeutischen Prozess gehörende Diagnostik, Intervention, das Outcome und die Evaluation kritisch überprüfen, modifizieren und neu entwickeln.	A2	Sie demonstrieren die Fähigkeit, auch in komplexen Situationen passende und vollständige Assessments bezogen auf Alltagshandlungen durchzuführen und daraus einen gezielten Behandlungsplan zu entwickeln.	A2	Sie reflektieren und beurteilen ihre Expertise und nehmen die professionelle Rolle als Gesundheitsexpertin gegenüber Frauen und Familien in Lehre und Forschung und in gesellschaftlichen sozialen, rechtlichen, ökonomischen Systemen wahr.	A2	Sie implementieren und evaluieren die Erkenntnisse aus der Forschung praxisorientiert, insbesondere die evidenzbasierten Kenntnisse.	A2	Sie beurteilen pflegespezifische und ethische Fragestellungen im gesellschaftlichen und gesundheitspolitischen Kontext, schlagen Lösungsansätze vor und beteiligen sich an deren Umsetzung.	A2	Sie entwickeln die Ernährungsforschung weiter, schaffen Evidenz und legen in den verschiedenen Berufsfeldern Schwerpunkte fest.
	A3	Sie sind fähig, einen konstruktiven Beitrag zur Reduktion von Fehl-, Über- oder Unterversorgung im Gesundheitssystem zu leisten (inter-professionelle Schnittstellen-betrachtung).	A3	Sie zeigen professionelle und wissenschaftliche Urteilsfähigkeit (Reasoning), sind innovativ und können die grundlegende wissenschaftliche Basis der Ergotherapie in die Praxis umsetzen.	A3	Sie vertreten die hebammenspezifische Berufspraxis und Forschung in nationalen und internationalen Gesundheitssystemen und setzen sich für begründete und wegweisende Visionen zur Weiterentwicklung der Hebammenarbeit ein.	A3	Sie tragen zur Entwicklung von wissenschaftlichen Kenntnissen bei, indem sie die Forschungsproblematiken der medizinisch-technischen Radiologie erkennen und sich sowohl an intra- als auch an interprofessionellen Forschungsprojekten beteiligen.	A3	Sie implementieren und beteiligen sich an interprofessionellen Forschungs- und Innovationsprojekten und fördern den Wissenstransfer in die Praxis und Lehre.	A3	Sie schaffen Innovationen auf dem Gebiet der Beratung, der Ernährungstherapie, der Schulung und der Kommunikation, legen aussagekräftige Indikatoren für deren Evaluation fest und führen sie in der Praxis ein.
	A4	Sie implementieren und evaluieren Konzepte der Gesundheitswissenschaften im Patienten / Klienten bezogenen Kontext.	A4	Sie kennen die Rolle der ergotherapeutischen Praxis und Forschung innerhalb des Gesundheitssystems der Schweiz, den verschiedenen Ländern Europas und zeigen eine breite und tiefgründige Vision der internationalen Dimension der Ergotherapie.	A4		A4	Sie tragen zur technologischen Erneuerung bei, indem sie mit der Industrie in Forschungs- und Entwicklungsprojekten zusammenarbeiten.	A4	Sie übernehmen die Leitung von Projekten im Pflegebereich und verhandeln mit den Auftraggebern über den Transfer in die entsprechende Praxis	A4	Sie tragen im Rahmen von nationalen oder internationalen wissenschaftlichen Gremien oder Institutionen zur Erarbeitung von Ernährungsrichtlinien bei.

Vergleichstabelle Master

Berufsgruppe	Physiotherapie		Ergotherapie		Hebamme		MTRA		Pflege		Ernährung	
Rolle												
<b>Kommunikator</b>	B1	Sie übernehmen in der Zusammenarbeit mit anderen Fachleuten und Behörden eine Expertenrolle, insbesondere durch die Übernahme konsiliarischer Tätigkeiten.	B1	Sie führen und fördern effektive Dialoge auf gesellschaftlich-politischer Ebene.	B1	Sie entwickeln, implementieren und evaluieren neue Methoden zur Unterstützung effektiver interprofessioneller Kommunikation.	B1	Sie analysieren und beurteilen Vor- und Nachteile von Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten und vertreten diese sowohl auf institutioneller als auch auf gesundheitspolitischer Ebene.	B1	Sie zeigen Möglichkeiten und Grenzen von pflegerischen Behandlungsmöglichkeiten auf, kommunizieren und vertreten sie auf institutioneller und gesundheitspolitischer Ebene und stellen das entsprechende Wissen und Können zur Verfügung.	B1	Sie sind für Behörden, nationale und internationale Organisationen die wichtigsten Ansprechpersonen in Fragen der menschlichen Ernährung.
	B2	Sie sind fähig, gegenüber anderen Fachleuten und Behörden die eigene Arbeit objektiv und distanziert zu beurteilen und zu argumentieren.	B2	Sie entwickeln, implementieren und evaluieren neue Methoden zur Unterstützung effektiver Kommunikation.	B2	Sie vertreten und respektieren in interprofessionellen Teams die Vorgehensweise ethischer Entscheidungsfindung.	B2	Sie stellen die Resultate von Forschungsprojekten ihren Berufskollegen sowie anderen interessierten Gesundheitsfachleuten vor, und sichern den Transfer im Hinblick auf eine praxisorientierte Entwicklung.	B2	Sie führen Entscheidungen, welche die Pflege betreffen herbei unter Berücksichtigung fachlicher, ethischer, gesellschaftlicher und gesundheitsökonomischer Perspektiven.	B2	Sie sorgen dafür, dass wichtige Anliegen in Zusammenhang mit der Ernährung in die politische Agenda aufgenommen werden.
	B3	Sie bereiten komplexe und vielfältige Informationen sowie deren Kommunikation nach aussen adressatenadäquat auf.	B3	Sie zeigen hohe Kommunikationsfertigkeiten in unterschiedlichen und komplexen Situationen, einschliesslich solchen, in denen es um die Interessensvertretung (z.B. der Berufsgruppe, von Patienten- / Klientengruppen) und Wettbewerb (z.B. mit anderen Berufsgruppen oder Institutionen) geht.	B3	Sie vertreten mittels effektiver und fachlich fundierter Dialoge gegenüber anderen Berufen und staatlichen Organisationen die professionelle Arbeit von Hebammen.	B3	Sie befragen ihre Berufskollegen und andere Gesundheitsfachleute, um Berufsproblematiken zu identifizieren, die zu Forschungsprojekten führen können.	B3	Sie kommunizieren mit Patientengruppen und Professionellen und initiieren spezifische Pflege- und Versorgungskonzepte.	B3	Sie nehmen neue Strömungen und wissenschaftliche Erkenntnisse, die Auswirkungen auf die Berufsfelder haben, auf und sorgen über geeignete Multiplikatoren für deren Verbreitung.
	B4		B4		B4	Sie erstellen nutzungsfreundliche Informationsangebote mit dem Ziel, Wissen für verschiedene Empfänger zu bündeln, die sich mit Fragen der Gesundheitsvorsorge von Frau, deren Kind und der Familie befassen.	B4	Sie leiten interne Sitzungen und managen daraus resultierende Evaluationsprozesse.	B4	Sie tragen die Verantwortung bezüglich Entscheidungen zur Patientenversorgung und formulieren den Leistungsauftrag innerhalb eines interdisziplinären Teams.	B4	

Vergleichstabelle Master

Berufsgruppe	Physiotherapie		Ergotherapie		Hebamme		MTRA		Pflege		Ernährung	
Rolle												
Teamworker	C1	Sie respektieren ihre Kooperationspartner und setzen sich für einen gerechten Zugang zu Ressourcen sowie deren Nutzung ein und sind fähig, Aufgaben stufengerecht zu delegieren.	C1	Sie arbeiten mit Mitarbeitenden effizient in interprofessionellen und intraprofessionellen Teams.	C1	Sie kooperieren mit Partner anderer Professionen und wenden ein wirkungsvolles Konfliktmanagement an, um hebammenspezifische Dienstleistungen inhaltlich und interdisziplinär und interprofessionell breit abzustützen.	C1	Sie entwickeln, implementieren und analysieren Lösungen für Probleme im Zusammenhang mit dem Patientenmanagement und der interprofessionellen Zusammenarbeit.	C1	Sie vertiefen als Referenzperson für Teams und Institutionen fachliche Fragestellungen und schlagen den Patienten angepasste und effiziente Lösungen vor (z.B. nurse case management).	C1	Sie suchen im Interesse einer ganzheitlichen Sichtweise auf Prozesse die professionelle und interprofessionelle Zusammenarbeit und bauen dafür gezielt Netzwerke auf.
	C2	Sie nehmen eine aktive und innovative Rolle bei der Entwicklung, Implementierung und Evaluierung interdisziplinärer und interprofessioneller Ansätze zur professionellen Zusammenarbeit ein.	C2	Sie entwickeln, implementieren und evaluieren Methoden zur Stärkung der Leistungsfähigkeit in Teams und unterstützen Konfliktmanagement und Konfliktlösung im Team.	C2	Sie setzen sich für einen gerechten Zugang und eine wirkungsvolle Nutzung der Ressourcen ein, um ihren Gesundheitsversorgungsauftrag zu erfüllen.	C2	Sie tragen dazu bei, neue Partnerschaftsbeziehungen mit den klinischen Ärzten, Radiologen und den Physikern zu definieren.	C2	Sie handeln Behandlungs- und Pflegeziele im interprofessionellen Team aus unter Berücksichtigung nationaler und internationaler Behandlungsstandards (z.B. <i>evidence based nursing, disease management</i> ).	C2	Sie regen die Berufskollegen und Teams dazu an, kontinuierlich an der Verbesserung der Praxis zu arbeiten und tragen so zur Weiterentwicklung der Profession bei.
	C3	Sie entwickeln, implementieren und evaluieren Methoden zur Teamentwicklung und unterstützen das Konfliktmanagement und die Konfliktlösung im Team.	C3	Sie übernehmen die Leitung von Arbeits- und Projektgruppen und/oder (inter-/intra-) professionellen Teams.	C3	Sie implementieren Innovationen aus Wissensgemeinschaften zwischen Betroffenen und Fachpersonen, um das Fach- und Erfahrungswissen rund um den Gesundheitsprozess gegenseitig zu nutzen.	C3	Sie entwickeln, implementieren und evaluieren neue Standards für Leistungen in der medizinischen Radiologie, unter Berücksichtigung der Patienten- / Klientenbedürfnisse und der institutionellen Einschränkungen.	C3	Sie nehmen innerhalb der Gesundheitsversorgung ihre Leadershipfunktion in der Pflege über die Institutionsgrenzen hinaus wahr.	C3	Sie tragen dank ihren Kommunikationsfähigkeiten bei zur Lösung von schwierigen und konfliktbeladenen Situationen in professionellen und in interprofessionellen Teams
	C4		C4		C4		C4	Sie bestimmen den Leistungsauftrag und die Zielsetzungen innerhalb ihres Berufsfeldes zusammen mit involvierten Gesundheitsfachpersonen.	C4		C4	

Vergleichstabelle Master

Berufsgruppe	Physiotherapie		Ergotherapie		Hebamme		MTRA		Pflege		Ernährung	
Rolle												
<b>Manager</b>	D1	Sie managen mit einem hohen Effektivitätsgrad die eigene praktische Tätigkeit, und Karriere und erhöhen die Leistungsfähigkeit ihres Teams.	D1	Sie organisieren nachhaltig, selbstverständlich und effizient ihre eigenen Tätigkeiten und die ihnen zugeteilte Organisationseinheit inklusive der zur Verfügung stehenden Ressourcen.	D1	Sie analysieren die Versorgungsleistungen im Schweizer Gesundheitssystem, identifizieren Fehl-, Unter- oder Überversorgung, und verantworten die fachliche Leitung von Veränderungsprozessen gegenüber Mitarbeitenden und dem eigenen Unternehmen.	D1	Sie entwickeln, implementieren und evaluieren Qualitätssysteme und Qualitätssicherungsverfahren in ihrem Arbeitsfeld.	D1	Sie steuern Prozesse des Qualitätsmanagements im Gesundheitswesen, und erarbeiten Massnahmen um die Pflegeentwicklung darin zu etablieren.	D1	Sie übernehmen die Verantwortung für grosse Projekte im Zusammenhang mit Nahrungsmitteln, der Ernährung oder der Verpflegung von Kranken und Gesunden.
	D2	Sie nehmen eine aktive Rolle ein bei der Synthese zwischen medizinisch Mach- und gesundheitspolitisch Finanzierbarem einerseits und dem gesellschaftlich Erwünschten andererseits.	D2	Sie entwickeln, implementieren und evaluieren Methoden, um Fachkräfte in ihrer Arbeitsplanung, professioneller Praxis, Karriere und in der Wahrung des persönlichen Gleichgewichts zu unterstützen.	D2	Sie implementieren Innovationen zur Förderung von Gesundheitsprozessen in Organisationen entsprechend dem Leitbild und der Strategie und beeinflussen eine gerechte, vorausschauende Nutzung der verfügbaren menschlichen, fachlichen, logistischen und finanziellen Ressourcen.	D2	Sie erarbeiten, leiten und bewerten Pilotprojekte oder Veränderungsprozesse innerhalb ihres Berufsfeldes in der medizinischen Radiologie.	D2	Sie übernehmen die Rolle des Veränderungsmanagers für innovative pflegerische Projekte und vertreten sie gegenüber den Entscheidungsträgern.	D2	Sie leiten im Zusammenhang mit Ernährungsfragen eine Arbeitsgruppe oder ein Team von Berufsleuten und entwickeln, implementieren und evaluieren Instrumente zu deren Unterstützung in schwierigen und komplexen Berufssituationen.
	D3	Sie setzen das Case- und Disease-Management durch die Nutzung der Kenntnisse zum Prozess- und Qualitätsmanagement mit hohem Effektivitätsgrad um.	D3	Sie fördern aktiv Vorhaben zur Stärkung der Leistungsfähigkeit und Qualitätssicherung von Betrieben (Erhöhung der Patienten- / Klientensicherheit, Etablierung von Organisationsprozessen, Sicherung von materiellen und finanziellen Ressourcen).	D3	Sie leiten nachhaltige und wirkungsvolle Vorhaben zur Stärkung der Qualitätsentwicklung, zur Erhöhung der Sicherheit von Frauen, deren Kinder und Familien und zur Sicherung von Ressourcen.	D3	Sie überwachen und erkennen technologische Entwicklungen und beobachten die Bedürfnisse ihres Arbeitsumfeldes, um die Anschaffung von neuem Material zu begründen.	D3	Sie entwickeln, implementieren und evaluieren Strategien für eine bedarfsgerechte Pflegeversorgung unter Berücksichtigung der aktuellen Rahmenbedingungen und der zukünftigen Herausforderungen.	D3	Sie initiieren, entwickeln, implementieren und evaluieren Qualitätssicherungs- und Qualitätsentwicklungsprojekte und –programme.
	D4	Sie sind fähig, die fachliche Leitung und Führung im Sinne des Leadership professionell wahrzunehmen und implementieren innovative Konzepte der Physiotherapie.	D4	Sie übernehmen Verantwortung innerhalb von fachlicher Führung.	D4		D4	Sie konzipieren und überprüfen die Ausführung von Fort- und Weiterbildungskonzepten für lebenslanges Lernen der Fachpersonen für medizinische Radiologie und für andere Gesundheitsfachpersonen.	D4		D4	Sie sichern durch vorausschauendes und initiatives Handeln die Weiterentwicklung bestehender und die Erschliessung neuer Tätigkeitsfelder.

Vergleichstabelle Master

Berufsgruppe	Physiotherapie		Ergotherapie		Hebamme		MTRA		Pflege		Ernährung	
Rolle												
Health advocate	E1	Sie analysieren die bio-psycho-sozialen Faktoren, die einen Einfluss auf die Gesundheit ausüben und setzen diese Kenntnisse in Beratungssituationen von Individuen und Gruppen gezielt um.	E1	Sie fördern das Handlungspotential, die Handlungsdurchführung und die gesellschaftliche Teilhabe von einzelnen Menschen auf individueller, institutioneller oder gesellschaftlicher Ebene (inkl. Information von Entscheidungsträgern und Medienvertreter).	E1	Sie gestalten und steuern in interprofessionellen Gremien eine frauen-, kinder- und familiengerechte Gesundheitsförderung und Prävention auch unter Berücksichtigung von vulnerablen Gruppen.	E1	Sie nutzen ihr Fachwissen zu den Umweltauswirkungen, die sich aus dem Einsatz von ionisierenden Strahlen und anderen physikalischen Einwirkungen ergeben.	E1	Sie erfassen die zentralen Problemstellungen für eine bedarfsgerechte Pflegeversorgung und tragen zur Lösungsfindung auf gesundheits- und gesellschaftspolitischer Ebene bei.	E1	Sie beteiligen sich an der Festsetzung von Strategien und der Ausarbeitung von Gesundheitsprogrammen, evaluieren deren Durchführung und Wirkungen und entwickeln sie zum Wohl der Bevölkerung weiter.
	E2	Sie verstehen die Entwicklung von nationalen Gesundheitsrichtlinien und können die Auswirkungen der wesentlichen Richtlinien auf die Gesundheit in ihrem (klinischen / beruflichen) Alltag analysieren und berücksichtigen.	E2	Sie besitzen ausgeprägte interkulturelle Kompetenzen und sind fähig, die Wirkung verschiedener kultureller Einflüsse auf Alltagshandlung und Gesundheit einzuschätzen.	E2	Sie identifizieren Potentiale entlang von Gesundheitsprozessen und implementieren diese zum gesellschaftlichen Nutzen.	E2	Sie entwickeln, implementieren und evaluieren die Applikation der Konzepte und Prozesse in Bezug auf das Management technologischer Risiken.	E2	Sie setzen sich aufgrund ihrer wissenschaftlichen Erkenntnisse für Rahmenbedingungen auf politischer und gesellschaftlicher Ebene ein, welche nachhaltig die pflegerische Grundversorgung für alle sicherstellt.	E2	Sie entwickeln angesichts der aufkommenden Ernährungsprobleme geeignete und neue Studiendesigns und setzen diese um.
	E3	Sie entwickeln, implementieren und evaluieren Strategien für die Umsetzung von Konzepten der Gesundheitsförderung und Sekundärprävention für Patientengruppen, Familien und Gemeinden.	E3	Sie setzen sich für notwendige Veränderungen ein, welche Gesundheit, Lebensqualität und Gleichbehandlung von Patienten / Klienten, Organisationen und Gesellschaftsgruppen sichern und entwickeln Gesundheitsprojekte	E3	Sie schätzen die Wirkung transkultureller Einflüsse auf den Gesundheitsprozess von Frauen und deren Familien ein und informieren und beraten Entscheidungsträger und Medien darüber.	E3	Sie tragen zur Definition des Leistungsauftrags ihres Berufsfeldes bei, indem sie die Bedürfnisse der Patienten / Klienten und der Bevölkerung identifizieren.	E3	Sie beziehen Stellung in aktuellen gesundheitspolitischen Diskussionen, und entwickeln, implementieren und evaluieren Konzepte und Strategien zur Gesundheitsförderung und Prävention für Patientengruppen, Familien oder Gemeinden.	E3	Sie identifizieren und beschreiben, welchen Einfluss Lebensmittel und die Ernährung auf die Gesundheit des Menschen haben.
	E4		E4		E4		E4	Sie tragen zur Definition von Berufsstandards bei, im Interesse der Patienten / Klienten und der Bevölkerung.	E4		E4	

Sie tragen zur Definition von Berufsstandards bei, im Interesse der Patienten / Klienten und der Bevölkerung.

Vergleichstabelle Master

Berufsgruppe	Physiotherapie		Ergotherapie		Hebamme		MTRA		Pflege		Ernährung	
Rolle												
<b>Lernender und Lehrender</b>	F1	Sie verfügen über vertiefte Forschungskompetenzen, initiieren, begleiten und leiten Forschungs- und Innovationsprojekte und tragen so zur Generierung und Weitergabe neuen Wissens bei.	F1	Sie verbreitern ihr Wissen innovativ in der Ergotherapie (z.B. durch Lehraufträge) und verstehen es, Studierende und Berufskollegen in ihrem Lernprozess mit angemessenen Methoden zu begleiten.	F1	Sie analysieren Probleme in der Hebammenarbeit, die mit Hilfe von wissenschaftlichen Grundlagen und Methoden gelöst werden können und bewerten diese Fragestellungen theoriegeleitet.	F1	Sie entwickeln, implementieren und evaluieren Fortbildungskonzepte und führen Schulungen durch, die sich an die Fachpersonen der medizinischen Radiologie und der Gesundheit richten.	F1	Sie initiieren und führen praxisorientierte Forschungsprojekte durch.	F1	Sie initiieren und führen in allen Berufsfeldern Projekte und Forschungsvorhaben, die zu neuen Erkenntnissen, zu neuen Arbeitsmethoden, Prozessen oder Produkten führen können.
	F2	Sie bilden sich kontinuierlich selber weiter und unterstützen das Lernen von Studierenden, Physiotherapeuten und anderen Berufsangehörigen.	F2	Sie arbeiten innovativ nach der besten Evidenz, neuestem Wissen und Theorien der Ergotherapie und den Bezugswissenschaften und im Verständnis für die schweizerische und europäische Sozial- und Gesundheitspolitik	F2	Sie leiten anwendungsorientierte Forschungsprojekte im Praxiskontext und formulieren Empfehlungen für neue oder aktualisierte hebammenspezifische Dienstleistungsangebote.	F2	Sie initiieren und leiten Forschungsprojekte im Bereich der medizinischen Radiologie und der neuen Technologien.	F2	Sie initiieren Veränderungsprojekte und begleiten die Umsetzung mit dem Ziel, die Gesundheitsversorgung dem aktuellen Bedarf anzupassen.	F2	Sie lassen Erkenntnisse aus der Evaluation von gezielt eingesetzten Ernährungsmassnahmen einfließen in eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Profession.
	F3	Sie verbessern die Interventionsqualität, indem sie an Kongressen, Weiterbildungen und Seminaren teilnehmen und ihre Forschungsergebnisse kritisch zur Diskussion stellen.	F3	Sie fördern die Entwicklung von neuem Wissen, können ergotherapie-relevante Forschungsthemen identifizieren und formulieren, qualitative und / oder quantitative Forschungs- und Innovationsprojekte im In- und Ausland selbständig planen, entwickeln, nach ethischen Richtlinien durchführen und veröffentlichen.	F3	Sie sind sich des lebenslangen Lernens bewusst, lehren ihr hebammenspezifisches Wissen und Erkenntnisse und leiten Lehr- und Lernveranstaltungen unter Berücksichtigung aktueller Lerntheorien.	F3	Sie erarbeiten und veröffentlichen die wissenschaftlichen Erkenntnisse innerhalb ihres Berufsfeldes.	F3	Sie bieten Forschungsberatung an.	F3	Sie sorgen dafür, dass vielversprechende Resultate aus ihren Forschungs- und Entwicklungsprojekten den Weg an die Öffentlichkeit und in die Berufspraxis finden.
	F4		F4	Sie präsentieren Forschungsergebnisse aus der Ergotherapie und Betätigungswissenschaft (occupational science) in verschiedenen Foren und fördern das Lernen von Patienten / Klienten, Mitarbeitenden, Organisationen und der Gesellschaft.	F4	Sie publizieren ihr berufsspezifische Wissen auf der Basis von wissenschaftlichen Erkenntnissen in den einschlägigen Journalen der Gesundheitsberufe und in Medien, sodass interessierte Personen zu neuen Wissen Zugang haben.	F4	Sie entwickeln, implementieren und evaluieren neue Einrichtungen und Verfahren, um die Wirksamkeit der Leistungen der medizinischen Radiologie zu unterstützen.	F4	Sie analysieren, kritisieren und implementieren aktuelles Wissen und stellen es adressatengerecht für die Lehre und die Gesellschaft zur Verfügung	F4	Sie veröffentlichen Ergebnisse der angewandten Ernährungsforschung in anerkannten wissenschaftlichen Zeitschriften und präsentieren ihre Arbeiten an Fachkongressen.

Vergleichstabelle Master

Berufsgruppe	Physiotherapie		Ergotherapie		Hebamme		MTRA		Pflege		Ernährung	
Rolle												
Professions- angehöriger	G1	Sie sind fähig, Probleme der klinischen Praxis zu analysieren und umfassend kritisch zu bewerten, um gezielte Lösungsansätze zu formulieren und damit auf Bedürfnisse in der Gesellschaft zu reagieren.	G1	Sie arbeiten mit grossem Selbstverständnis und Effizienz nach berufsethischen Prinzipien, verpflichten sich einer kompetenten ergotherapeutischen Praxis und reflektieren das eigene berufliche Handeln kritisch.	G1	Sie beurteilen ethische Fragen in alltäglichen und existentiellen Krisen- und Entscheidungssituationen und geben Empfehlungen an Einzelne oder Gruppen, während der Mutterschaft, Familienwerdung und in Lebensabschnitten mit frauenspezifischen Gesundheitsveränderungen.	G1	Sie integrieren innovative Berufstätigkeiten in ihren Arbeitsalltag und berücksichtigen dabei die Normen in Bezug auf Strahlenschutz, technologische Risiken und nachhaltige Entwicklung.	G1	Sie antworten unter Beachtung der Würde der Person auf die sozialen und gesundheitlichen Bedürfnisse der Bevölkerung, mit dem Ziel die Lebensqualität und die Sicherheit der Bevölkerung zu garantieren.	G1	Sie entwickeln und fördern eine nachhaltige Berufspraxis, welche natürliche und ökonomische Ressourcen respektiert.
	G2	Sie arbeiten unter Berücksichtigung ihrer eigenen Gesundheit und Ressourcen mit grossem professionellen Selbstverständnis und Effizienz nach berufsethischen Prinzipien.	G2	Sie entwickeln, implementieren und evaluieren Methoden zur Weiterentwicklung der Professionalisierung und einer qualitativ hochwertigen Praxis, verpflichten sich der Diversität der Gesundheitsprofessionen und dem effektiven Umgang mit unterschiedlichen Machtverhältnissen innerhalb professioneller Beziehungen.	G2	Sie beurteilen rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen im Gesundheitssystem bezüglich Leistungsansprüche von Frauen, deren Kinder und Familien oder deren Bezugspersonen, sowie von Mitarbeitenden und Unternehmen und leiten innovative Veränderungen ein.	G2	Sie veranlassen Forschungsarbeiten zur Berufsethik, verbreiten und nutzen ihre Ergebnisse.	G2	Sie veranlassen Forschungsarbeiten zur Berufsethik, verbreiten und nutzen die Ergebnisse.	G2	Sie weiten durch innovative Entwicklungen die beruflichen Kompetenzen und die Berufsfelder aus.
	G3	Sie verpflichten sich der Diversität der Gesundheitsprofessionen, dem effektiven Umgang mit unterschiedlichen Machtverhältnissen innerhalb professioneller Beziehungen sowie einem arbeitsteiligen prozess- und zielorientierten Vorgehen.	G3	Sie tragen aktiv zum Professionalisierungsprozess der Ergotherapie und zur Entwicklung von Wissen in Bezug auf Handlungsdurchführung, soziale Teilhabe und deren Zusammenhang mit Gesundheit, alltäglichem Leben, Sozialwohl und Identität, bei.	G3	Sie bearbeiten geschichtliche Aspekte und initiieren aktuelle Tendenzen der Gesundheitswissenschaften insbesondere bezüglich spezifischer Inhalte aus der Hebammentätigkeit und entwickeln eine kontinuierliche Fundierung der professionellen Rolle der Hebamme.	G3	Sie führen eine systematische Beobachtung der Berufspraxis durch und teilen ihre Resultate mit den Praktikern und Verwaltungen.	G3	Sie tragen mit Hilfe der Forschung zur Erweiterung des Fachwissens bei und fördern damit die Ausstrahlung und Wahrnehmung des Pflegeberufs in der Gesellschaft.	G3	Sie entwickeln das Berufsprofil weiter auf dem Hintergrund gesellschaftlicher und politischer Entwicklungen.
	G4	Sie tragen maßgeblich zur Entwicklung ihrer eigenen Profession bei, in dem sie neues (physiotherapiespezifisches) theoretisches Wissen generieren und die Implementierung evidenzbasierter Praxis fördern und garantieren.	G4	Sie garantieren die Qualität der ergotherapeutischen Dienstleistung	G4	Sie tragen maßgeblich zur Entwicklung der Profession und der Identität der Professionsangehörigen bei, in dem sie neues hebammenspezifisches theoretisches Wissen generieren und die Implementierung evidenzbasierter Praxis verantworten und verbreiten.	G4	Sie erarbeiten und führen Bewertungssysteme der Berufspraxis durch, zentriert auf die Entwicklung der Leistung und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz.	G4		G4	